Schutzgebühr: Euro 2,80 • Jahresabonnement Euro 28,00
Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ
Tassa Pagata/Taxe Percue

GEMEINDEBLATT

DEUTSCHNOFEN • WELSCHNOFEN • ALDEIN

Nr. 5 – Mai 2023 – 42. Jahrgang

Daniela Mittermair holt sich Gold bei U-23-Weltmeisterschaft

Mehr dazu auf S. 2

Deutschnofen
Seite 2 – 32

Welschnofen
Seite 33 – 55

Aldein
Seite 56 – 68

Erscheint monatlich

Sportverein feiert U-23-Weltmeisterin

Vor Kurzem wurde die U-23-Weltmeisterin im Rennrodeln auf Naturbahn Daniela Mittermair vom Sportverein Deutschnofen im Beisein von Bürgermeister Bernhard Daum gefeiert. Bei einem kleinen, aber feinen Empfang im Sportcenter von Deutschnofen gratulierte der Sportverein der Weltmeisterin.

Sportvereinspräsident Christian Gallmetzer schilderte die sportlichen Erfolge von Daniela in diesem Winter und würdigte in seiner Ansprache die Vorbildfunktion. Den ganzen Winter war sie bei allen Weltcuprennen dabei. Die besten Platzierungen sind ein 3. Platz in Jaufental und ein 4. Platz beim Heimweltcup in Deutschnofen. Bei der Weltmeisterschaft in Deutschnofen konnte sie die Wertung U-23 gewinnen. Bürgermeister Bernhard Daum zeigte sich ebenfalls von Danielas Leistungen beeindruckt und wünschte der Athletin weiterhin viel Erfolg.

Zuletzt ergriff auch Daniela das Wort: „Ich habe immer mein Bestes gegeben. Es gibt viele Leute, die hinter mir stehen, aber ganz besonders möchte ich mich bei meiner Familie bedanken, die immer zu mir gehalten hat, sowie bei den Trainern, Betreuern und Sponsoren."

Bei einem leckeren Essen und angeregten Diskussionen klang der gelungene Empfang aus. Auch im kommenden Winter will Daniela im Rodelweltcup vorne mitmischen. Der Sportverein Deutschnofen gratuliert ganz herzlich und wünscht der Athletin weiterhin viel Erfolg.

IMPRESSUM
Gemeindeblatt
Deutschnofen-Welschnofen-Aldein
Eigentümer und Herausgeber:
Gemeindeblatt Deutschnofen-Welschnofen-Aldein Genossenschaft
gemeindeblattdeutschnofen@gmail.com
gemeindeblattwelschnofen@rolmail.net
gemeindeblattaldein@gmail.com
Verantwortlicher Direktor: Christian Pfeifer
Geschäftsstellen: Gemeindeamt Deutschnofen
Gemeindeamt Welschnofen
Gemeindeamt Aldein
Redaktion: 39050 Deutschnofen
Schloss-Thurn-Straße 1
Erscheint monatlich
Herstellung: Neuer Südtiroler Wirtschaftsverlag GmbH
Druck: Longo AG, Bozen, www.longo.media
Eingetragen beim Landesgericht Bozen am 06.04.1981 Nr. 10/81

Generalsekretär Erich Nössing in den Ruhestand getreten

Der Generalsekretär Erich Nössing ist mit erstem Mai in den verdienten Ruhestand getreten. Am letzten Arbeitstag wurde er vom Bürgermeister Bernhard Daum und von den Verwaltungsbeamten verabschiedet. Ihm wurde für seine langjährige Tätigkeit als Generalsekretär von Herzen gedankt. Hervorgehoben wurde seine Fachkompetenz, seine genaue und präzise Arbeitsweise, aber auch die schnelle Umsetzung der Beschlüsse der Verwaltung und der verschiedenen Verwaltungsangelegenheiten. Die Mitarbeiter fanden in ihm stets einen Ansprechpartner und konnten schnell Auskunft über die vielen gesetzlichen Bestimmungen erhalten. Ihm war stets ein gutes Arbeitsklima und ein gutes Verhältnis zur Verwaltung von großer Wichtigkeit, wobei auch das Gesellige, was zur Stärkung der Gemeinschaft und der Zusammenarbeit beiträgt, nicht fehlen durfte.

Generalsekretär Erich Nössing hat mit 1.4.1985 seinen Dienst als Sekretär in der Gemeinde Deutschnofen angetreten und diesen Dienst 38 Jahre ausgeübt.

Gemeindesekretär Erich Nössing wurde bei seiner letzten Gemeinderatssitzung vom Bürgermeister und den Gemeinderäten verabschiedet

Dass er so viele Jahre in Deutschnofen als Sekretär tätig war, beweist sicherlich, dass er sich in Deutschnofen wohlfühlte, aber noch viel mehr, dass zwischen ihm und den Gemeindeverwaltungen, den Bediensteten, aber auch mit der Bevölkerung eine sehr gute Zusammenarbeit war und dass sich auch freundschaftliche Beziehungen gebildet haben.

Als kleines Andenken wurde ihm ein Fotobuch mit Erinnerungen an 38 Jahre in Deutschnofen überreicht. Es wird sich sicher bald die Gelegenheit ergeben, ihn bei einer Feier offiziell zu verabschieden.

Bernhard Daum
Bürgermeister

Gemeinde Deutschnofen

Einladung zu einem Infoabend zum Thema Energiegemeinschaften

Am **Donnerstag, dem 25. Mai 2023, findet um 20.00 Uhr** eine Online-Videokonferenz zum Thema Energiegemeinschaften statt.
Referenten sind Elisa Brunner vom Raiffeisenverband Südtirol und Alessandro Costa von Alperia. Sie beantworten im Anschluss alle Fragen zum Rechtsrahmen und Entwicklungsmodell von Energiegemeinschaften.
Das Ziel von Energiegemeinschaften ist der Zusammenschluss auf Bürgerebene, um gemeinsam erneuerbare Energie zu produzieren und virtuell zu verbrauchen. Dabei kann jeder Produzent und/oder Konsument teilnehmen. Zudem können Sie, dank einer 20-jährigen Fördermaßnahme, die für die Steigerung des gemeinsamen Eigenverbrauchs vorgesehen ist, die Energiekosten senken.

Die Veranstaltung steht allen interessierten Bürger*innen, Unternehmern und Vertretern der kirchlichen Einrichtungen offen.

Der Zugangslink zur Videokonferenz wird noch rechtzeitig auf der Homepage der Gemeinde (www.deutschnofen.eu) veröffentlicht.

Der Bürgermeister
Bernhard Daum

Mitteilung der Gemeinde

Wartungsarbeiten beim Reservoir

Wegen dringender Wartungsarbeiten beim Reservoir Obkirchen muss **in der Nacht vom 22.05.2023 auf den 23.05.2023 von 23.00 Uhr bis 3.00 Uhr** die Wasserleitung abgesperrt werden. Dies betrifft vor allem den Hauptort Deutschnofen. Es wird ersucht, in dieser Zeit den Hauptabsperrer in den einzelnen Gebäuden zu schließen.
Es kann sein, dass nach Durchführung der Arbeiten das Wasser für kurze Zeit trüb ist. Wir bitten um Verständnis.

Aus dem Gemeinderat

Deutschnofner Jahresabschluss genehmigt

DEUTSCHNOFEN. Am 24.04.2023 traf sich der Gemeinderat zu seiner monatlichen Sitzung. Dabei gaben die Räte grünes Licht für die Jahresabschlussrechnung der Gemeinde.

Bürgermeister Bernhard Daum erläuterte die Ergebnisse der Abschlussrechnung in detaillierter Form anhand der Daten und Tabellen im Begleitbericht. Im Gemeinderat gab es zur Jahresabschlussrechnung keine Beanstandungen, und sie wurde mit untenstehenden Endresultaten einstimmig genehmigt (siehe Tabelle).

Finanzabrechnung			
	GEBARUNG		INSGESAMT
	Rückstände	Kompetenz	
KASSAFONDS zum 01.01.2022			**4.237.935,44 €**
EINHEBUNGEN	2.422.907,46 €	10.757.574,05 €	13.180.481,51 €
ZAHLUNGEN	1.110.258,89 €	11.647.335,45 €	12.757.594,34 €
KASSAFONDS beim Schatzamt zum 31.12.2022			**4.660.822,61 €**
Aktive Rückstände	417.019,80 €	3.669.270,67 €	4.086.290,47 €
Passive Rückstände	704,72 €	2.155.316,25 €	2.156.020,97 €
FPV – Zweckgebundener Mehrjahresfonds für laufende Ausgaben			26.258,05 €
FPV – Zweckgebundener Mehrjahresfonds für Investitionen			3.749.812,48 €
VERWALTUNGSERGEBNIS am 31.12.2022			**2.815.021,58 €**
Fonds und Rückstellungen			318.452,98 €
Gebundener Anteil			344.928,24 €
			2.151.640,36 €
Anteil für Investitionen bestimmt (A3)			230.471,79 €
Frei verfügbarer Anteil			1.921.168,57 €

Einstimmig durch Handerheben wird beschlossen, den **2. Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindeausschusses Nr. 143 vom 20.03.2023** betreffend die 4. Änderung des Haushaltsvoranschlages 2023 – 2025 (6/2023) mit Erhöhung bzw. Verminderung der Einnahmen- und Ausgabenansätze in der **Kompetenz- und Kassagebarung von jeweils € 105.506,62**, sowie die Änderung des einheitlichen Strategiedokuments in der richtiggestellten Fassung für jede Gesetzeswirkung zu ratifizieren, wie aus den beiliegenden Aufstellungen hervorgeht, welche einen ergänzenden Teil des Beschlusses darstellen.

Einstimmig durch Handerheben werden die **Abschlussrechnungen für das Finanzjahr 2022 der Freiwilligen Feuerwehren von Deutschnofen, Eggen und Petersberg genehmigt.**

Die FF Deutschnofen weist einen Verwaltungsüberschuss von 76.656,01 Euro auf, die FF Eggen einen Verwaltungsüberschuss von 114.894,59 Euro und die FF Petersberg 64.454,20 Euro.

Die **5. Bilanzänderung (Nr. 07/2023)** wird mit Erhöhung der Einnahmen- und Ausgabenansätze von Euro 1.906.050,12 in der Kompetenz- und Kassagebarung genehmigt. Das einheitliche Strategiedokument wird gleichzeitig angepasst und dem Beschluss auszugsweise beigelegt.

Abänderung des Landschaftsplanes „grün-grün" von Wald in Landwirtschaftsgebiet und Anpassung an die Realität beim „Lochhof" in Deutschnofen (Pfeifer Franz)

Folgende Abänderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Deutschnofen gemäß Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 757 vom 19.12.2022 und Gutachten vom 09.02.2023 der Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide wird genehmigt:

- Umwidmung einer Fläche von 4.345 m² von Wald in Landwirtschaftsgebiet, gelegen auf den G.p. 1038, 1044, 1047/3 und 5537 K.G. Deutschnofen (befindet sich im Süden ca. 250 m südlich der Hofstelle unterhalb der Hofzufahrt).
- Umwidmung einer Fläche von 2.605 m² von Wald in Landwirtschaftsgebiet, gelegen auf den Grundparzellen 1038 und 1041 K.G. Deutschnofen (befindet sich ca. 200 m südöstlich unterhalb der Hofstelle).

- Anpassung einer Fläche von 1.780 m², gelegen auf den G.p. 1044 und 5468 K.G. Deutschnofen (südostlich vom Lochhof) an die Realität von Wald in Landwirtschaftsgebiet.
- Anpassung einer Fläche von 1.400 m², gelegen auf den G.p. 1044, 1045 und B.p. 2449 K.G. Deutschnofen (direkt im Bereich der Hofstelle) an die Realität von Wald in Landwirtschaftsgebiet.
- Als Ausgleich sind die neuen Waldränder mit ortstypischen Sträuchern und Bäumen zu bepflanzen bzw. zu verdichten.

Das **Projekt über die technische und wirtschaftliche Machbarkeit** der Seehauser & Partner (Ing. Thomas Weger und Ing. Johann Röck) für die **Zufahrt zu den Gewerbeerweiterungsgebieten „Eggental Center 1+2“**, welches Gesamtkosten von 4.440.000,00 € vorsieht, davon 3.352.971,67 € für Arbeiten (inklusive der Sicherheitskosten von 64.267,85 €) und 1.087.028,33 € zur Verfügung der Verwaltung wird in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht genehmigt. Die Finanzierung des Bauvorhabens wird mit separater Maßnahme beschlossen.

Der neue **Generalsekretär Dr. Stefan Raffeiner** wird mit Wirkung ab 01.05.2023 zum **Verantwortlichen für die Vorbeugung gegen die Korruption** im Sinne des Artikels 1, Absatz 7 des Gesetzes vom 6. November 2012, Nr. 190 betreffend die Bestimmungen für die Prävention und Bekämpfung der Korruption und der Illegalität in der öffentlichen Verwaltung ernannt. Die Aufgaben des Verantwortlichen für die Vorbeugung gegen die Korruption sind jene, wie sie vom Gesetz vom 6. November 2012, Nr. 190 vorgesehen sind.

Einstimmig durch Handerheben wird der **Stellenplan für das Gemeindepersonal** abgeändert und genehmigt (zwei Vollzeitstellen als Gemeindepolizist/-in, 5. Funktionsebene, als Auslaufstellen einzutragen und drei Vollzeitstellen als Inspektor der Gemeindepolizei, 6. Funktionsebene, zu schaffen, sowie eine Teilzeitstelle zu 50% (19/39 Wochenstunden) für die gemeindeeigenen Gebäude zu schafffen).

Mitteilungen des Bürgermeisters und der Gemeindereferenten

Bernhard Daum – Bürgermeister:

- Die Zusatzkosten des Jugenddienstes Bozen-Land für die Begleitung der Schüler zum Mittagstisch des Schulsprengels Deutschnofen im Schuljahr 2022/23 in Höhe von Euro 8.924,88 wurden gemäß Kostenaufstellung vom 14.10.2022 verpflichtet.
- Die Firma Eco Center AG aus Bozen wurde in der Annahme des Angebotes vom 23.01.2023 mit der Reinigung und Entleerung der individuellen Entsorgungssysteme (Klärgruben) und der Entsorgung des Schlammes für das Jahr 2023 zum Preis von 157,45 € + 10% MwSt. pro Entleerung plus Kosten für die Entsorgung der tatsächlichen abgesaugten Schlammmenge, die 14,00 €/m³ + MwSt. entsprechen, beauftragt, und es wurde ein Gesamtbetrag von 9.174,70 € + 10% MwSt. für diesen Dienst vorgesehen.
- An die Bildungsausschüsse wurden folgende Beiträge gewährt und ausbezahlt:
  Bildungsausschuss Deutschnofen: Euro 7.289,40,
  Bildungsausschuss Eggen: Euro 2.134,96,
  Bildungsausschuss Petersberg: Euro 2.004,00
- Die Fa. Riegler Transporte d. Riegler Konrad, Klausen, wurde mit den Straßensäuberungsarbeiten im Gemeindegebiet mit Kehrmaschine Eurocargo 150E21 zu 6,5 m³ für die Saison 2023 zum Stundenpreis von Euro 100,00 + 22% MwSt. und einer An-/Rückfahrtspauschale von Euro 60,00 + 22% MwSt. pro Arbeitsstunde beauftragt, und hierfür wurde ein Betrag von 8.060,00 Euro + 22% MwSt. vorgesehen.
- Die Fa. Elektro MM GmbH, Deutschnofen, wurde mit der Durchführung von außerordentlichen Elektroarbeiten für den Einbau eines GSDA UPS Kontrollpaneels mit Anbindung an die Glasfaserleitung durch Switch-Schalter, betreffend die Benachrichtigungen zur Notlichtbeleuchtung in der Mittelschule, zu einem Gesamtbetrag von Euro 4.880,33 + 22% MwSt. beauftragt.
- Das angepasste Honorarangebot der Fa. Kauer Seehauser GmbH, Bozen, vom 13.09.2022 für die technische Unterstützung des einzigen Verfah-

Wir suchen für das Informationsbüro in Deutschnofen ab sofort

DOLOMITI eggental DEUTSCHNOFEN | OBEREGGEN

eine/n Mitarbeiter/in

Du arbeitest in einem jungen kreativen Team und bringst Freude beim Umgang mit Menschen mit.

Du kannst flexibel und eigenständig deinen Aufgabenbereich einteilen:

- Betreuung der Gäste und Mitglieder
- Planung, Erstellung, Überprüfung der Drucksorten und anderer (off- und online) Werbemittel
- Mithilfe bei touristischer Produktentwicklung und Erstellung von Urlaubsangeboten
- Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen

Zu deinen Kompetenzen gehören:

- Eigeninitiative und Flexibilität
- Teamgeist und Organisationstalent
- Sehr gute Deutsch- und Italienisch- sowie gute Englischkenntnisse
- Solider Umgang mit MS-Office-Produkten

Wir bieten:

- leistungsgerechte Entlohnung
- abwechslungsreiche Aufgabenbereiche
- eigenverantwortliches Projektmanagement
- lockere und teamorientierte Unternehmenskultur
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gesundheitszusatzfonds

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:

Tourismusgenossenschaft Eggental – Deutschnofen – Obereggen
helene.thaler@eggental.com – 349 50 41681

rensverantwortlichen (EVV) beim Projekt Abbruch und Neubau des Vereinshauses „Pfarrheim“ in Deutschnofen wurde mit einer Mehrausgabe von 37.937,12 Euro genehmigt.
- Die Fa. Stebo Ambiente GmbH, Gargazon, wurde mit der Anlieferung und Montage eines neuen Spielplatzgerätes in der Maarhofzone, und zwar eines Rutschturmes Mod. Lusio mit Dach und Leiter, zu einem Gesamtbetrag von Euro 3.035,36 + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Fa. PROGART GmbH, Andrian, wurde mit dem Austausch von zwei Geräten - Vogelnest und Seilnetzpyramide, an der Spielplatzausstattung in der Sportzone Deutschtschnen zu einem Gesamtbetrag von Euro 1.450,00 + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Fa. Amonn Office GmbH, Bozen, wurde mit der Lieferung, Installation und Netzanbindung eines neuen Multifunktionsdruckers für den Kindergarten Petersberg zum Gesamtbetrag von Euro 2.875,00 + 22% MwSt. beauftragt.
- Der Fa. Kaufmann Tiefbau GmbH, Welschnofen, wurden die Arbeiten betreffend die Versorgung von Maria Weißenstein und des Straßenstützpunktes mit Trinkwasser aus dem öffentlichen Gemeindenetz zum Preis von 276.379,96 Euro + 10% MwSt. (Ausschreibungspreis 285.150,85 Euro minus 3,90% Abgebot (11.120,88 Euro) = 274.029,96 Euro + Sicherheitskosten 2.350,00 Euro= Tot. 276.379,96 Euro + 10% MwSt. im Verhandlungsverfahren vergeben.
- Die Firma Segnaletica Stradale C.M. Ladina Srl/GmbH, S. Giovanni di Fassa wurde mit der Ausführung der Arbeiten zur Anbringung bzw. Erneuerung der horizontalen Straßenbeschilderung in Form von Bodenmarkierungen im Gemeindegebiet von Deutschnofen zum Preis von Euro 5.770,00 + 22% MwSt. beauftragt.
- Frau Köhl Stefanie wurde ab dem 11.04.2023 bis zum 10.04.2024 befristet als spezialisierte Köchin mit Reinigungsarbeiten, 4. Funktionsebene, Teilzeit 31/38 Wochenstunden (81,57 %) = 25,085 Stunden (66,003%) in der Küche und 5,917 Stunden (15,570%) Reinigung im Kindergarten von Petersberg angestellt.
- Das Ingenieurbüro Baucon d. Dr. Ing. Simon Neulichedl, Bozen, wurde mit der Erbringung von technischen Dienstleistungen (Ausführungsprojekt, Bauleitung und Abrechnung) für den Abbruch und die Wiedererrichtung der „Weberbrücke“ in Rauth zum Honorar von 5.103,07 Euro + 4% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. beauftragt.
- Die Architektin Frau Dr. Irmgard Brunner, Petersberg, wurde mit der Erbringung von technischen Dienstleistungen betreffend die Ausarbeitung der Unterlagen zur Erlangung der Energieausweise für 4 gemeindeeigene Gebäude (Deutschnofen: Grund- und Mittelschule, Eggen: Grundschule, Sportgebäude und Feuerwehrhalle) zum Honorar von 6.800,00 Euro + 4 % Fürsorgebeitrag + 22 % MwSt. beauftragt.
- Mit Herrn Oberrauch Josef, Eggen, wurde ein Grundtausch zur Berichtigung der Wege vorgenommen.
- Frau Obkircher Anna und Frau Hofer Elisabeth wurden ab 01.04.2023 als Bibliothekarinnen, 6. Funktionsebene, Teilzeit (19/38 Wochenstunden) in Stammrolle angestellt.
- Frau Mahlknecht Monika wurde ab 01.04.2023 als qualifizierte Reinigungskraft, 2. Funktionsebene, Teilzeit 60,53% (23/38 Wochenstunden) für den Kindergarten Eggen (38,16% = 13,5 Stunden + 1 Stunde Grundputz), Vereinshaus (17,11 % = 6,5 Stunden) und Stiegenhaus Altenwohnungen (5,26, % = 2 Stunden) in Stammrolle angestellt.
- Frau Köhl Stefanie wurde ab dem 12.04.2023 bis zum 11.04.2024 befristet als spezialisierte Köchin mit Reinigungsarbeiten (Mischberufsbild), 4. Funktionsebene, Teilzeit 31/38 Wochenstunden (81,57%) = 25,085 Stunden (66,003%) in der Küche und 5,917 Stunden (15,570%) Reinigung im Kindergarten von Petersberg angestellt.
- Die Fa. Lutz & Lintner KG, Deutschnofen, wurde mit der saisonalen Bepflanzung und Pflege der Blumenbeete und -inseln, -kisten und -tröge in Eggen, Birchabruck und Obereggen, sowie mit der Jahrespflege der Sträucher und Stauden im Jahr 2023 zum Gesamtpreis von 4.334,13 Euro + 10 % MwSt. beauftragt.

Wir sind ein stark wachsender international tätiger Betrieb im Reinigungsmittelsektor mit Sitz in Leifers und suchen zur Verstärkung unseres Teams:

LAGERMITARBEITER (M/W/D)
für Sommersaison in Teilzeit

Für die Sommersaison von Juni bis September suchen wir einen Lagermitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit der uns von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr täglich unterstützt.

Aufgaben
- Termingerechte Kommissionierung der Kundenaufträge mit Barcodescanner
- Sonstige anfallende Aufgaben im Lager

Profil
- Zuverlässigkeit
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse

Du suchst eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen Team und möchtest gerne bei der Entwicklung und Charakterisierung innovativer Reinigungsprodukte mitwirken? Dann schicke Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: **philipp.oberkalmsteiner@hygan.eu oder +39 0471 954 558**

Wir freuen uns auf Dich!

HYGAN
Innovative Cleaning Products

- Die Fa. Lutz & Lintner KG, Deutschnofen, wurde mit der saisonalen Bepflanzung und Ganzjahrespflege der öffentlichen Blumenbeete von der Zone Bar Luise bis zum Flex Pub, sowie der Sträucherbeete beim Musikprobelokal Deutschnofen und beim Vereinshaus und Widum Petersberg im Jahr 2023 zum Gesamtpreis von 7.991,03 Euro + 10% MwSt. beauftragt.
- Die Fa. Edelweiss der Andrea Unterweger, Deutschnofen, wurde mit der saisonalen Bepflanzung und Pflege der öffentlichen Blumenbeete, -kisten und -töpfe in Deutschnofen und Petersberg im Jahr 2023 zum Gesamtpreis von 13.374,92 Euro + 10% MwSt. beauftragt.
- Das technische Büro Stuppner Frasnelli, Bozen, wurde mit den technischen Leistungen der Projektierung, Bauleitung und Abrechnung zur Umrüstung der öffentlichen Beleuchtungsanlagen mehrerer Sportplätze im Gemeindegebiet Deutschnofen zum Honorar von Euro 5.107,15 + 5% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt;
- An die verschiedenen Vereine und Verbände wurden die Beiträge für das Jahr 2023 ausbezahlt, insgesamt € 71.249,27.
- Dem Amateursportverein Deutschnofen/Raiffeisen wurde für die Austragung eines Dorflaufes am 23.07.2023 im Rahmen der landesweiten VSS-Dorflaufserie 2023 ein außerordentlicher Beitrag in der Höhe von Euro 1.500,00 gewährt, und dieser wird gegen Vorlage von diesbezüglichen Ausgabenbelegen ausgezahlt.
- Herr Geom. Plank Heinrich, Deutschnofen, wurde mit der Projektierung, Ausschreibung samt Bauleitung und Abrechnung betreffend verschiedene außerordentliche Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten an Straßen im Gemeindegebiet im Jahr 2023 zum Honorar von 2.700,00 Euro + 5% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. beauftragt.

Ursula Thaler – Vizebürgermeisterin:
- In der Bibliothek wurde das Audit durchgeführt und sehr positiv bewertet. Die Gemeinde erhält dafür einen geringfügig erhöhten Landesbeitrag. Dies ist den zwei tüchtigen Bibliothekarinnen zu verdanken.
- In allen 3 Fraktionen wird für das nächste Schuljahr eine Umfrage für den Mittagstisch gemacht.
- Der Verein AFB wurde mit der Energie- und Bauberatung für die Bürger der Gemeinde Deutschnofen für den Zeitraum 2023-2024 beauftragt.

Irmgard Brunner:
- Im Kindergarten von Petersberg wurde Frau Stefanie Köhl als Köchin angestellt.
- Für die Kindergartenküche in Petersberg wurde eine neue Spülmaschine angekauft.
- Für den Kindergarten Petersberg wurde zudem ein neuer Drucker angekauft.
- Der VKE hat einen Vorschlag für die Umgestaltung des Spielplatzes beim Vereinshaus in Petersberg gemacht. Es muss noch geschaut werden, wie man mit der Umsetzung fortfährt.
- Auf dem Kinderspielplatz in der Wohnbauzone Petersberg wurde die Nestschaukel ersetzt.
- Herr Richard Köhl wurde mit Aufräumungsarbeiten in Petersberg beauftragt.

Christoph Kofler:
- Mit den Arbeiten zum Bau der Wasserleitung Städtl wird derzeit fortgefahren.
- Die Arbeiten für die Wasserleitung Schwarzenbach werden abgeschlossen.
- Beim Tennisplatz in Eggen wurden Arbeiten durchgeführt.
- Für die Überdachung des Spielplatzes in der Sportzone Eggen wurde Holz angekauft, und der Bauhof führt die Arbeiten durch.
- Beim Vereinshaus in Eggen wird der Zaun ausgetauscht.

Horst Pichler:
- Die Arbeiten zum Bau der primären Infrastrukturen in der Erweiterungszone Widnlärch wurden abgeschlossen.
- Für die Errichtung eines Parkplatzes in der Zone Egeregg wurde von Geom. Plank ein Vorschlag ausgearbeitet.
- Die Arbeiten für den Bau des Kulturhauses schreiten voran.

Dietmar Zelger:
- Die Arbeiten zum Bau der primären Infrastrukturen in der Erweiterungszone Widnlärch wurden abgeschlossen.
- Für die Errichtung eines Parkplatzes in der Zone Egeregg wurde von Geom. Plank ein Vorschlag ausgearbeitet.
- Die Arbeiten für den Bau des Kulturhauses schreiten voran.

Am Ende der Sitzung bedankt sich der Bürgermeister aufrichtig beim Generalsekretär Erich Nössing, der mit 1. Mai 2023 in den Ruhestand geht und für den diese Aprilsitzung seine letzte Gemeinderatssitzung ist. Er bedankt sich für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, Gemeindeausschuss, Gemeinderat und den Bediensteten. Der Bürgermeister hebt seine Fachkompetenz hervor, seine genaue und präzise Arbeitsweise, aber auch die schnelle Umsetzung der Beschlüsse der Verwaltung und der verschiedenen Verwaltungsangelegenheiten. Die Mitarbeiter fanden in ihm stets einen Ansprechpartner und konnten schnell Auskunft über die vielen gesetzlichen Bestimmungen erhalten. Ihm waren stets ein gutes Arbeitsklima und ein gutes Verhältnis zur Verwaltung von großer Wichtigkeit.

Brigitte Zelger-Mahlknecht

Hans Simmerle feiert 85. Geburtstag

Am Samstag, 22. April 2023, fanden sich zahlreiche Mitglieder des Kirchenchores Deutschnofen zusammen mit der neuen Chorleiterin Ursula Torggler und dem Bürgermeister und Pfarrgemeinderatspräsidenten Bernhard Daum ein, um Ehrenchorleiter Hans Simmerle zum halbrunden Geburtstag zu gratulieren.

Nach einigen schwungvollen Ständchen und einem Segenslied saßen alle gemeinsam noch bei einer gemütlichen Marende zusammen.

Auf diesem Wege wünschen wir dir, lieber Hans, noch einmal alles Gute, viel Gesundheit und Freude, vor allem an der Musik!

„Wer die Musik liebt, kann nie ganz unglücklich werden.“ (Franz Schubert)

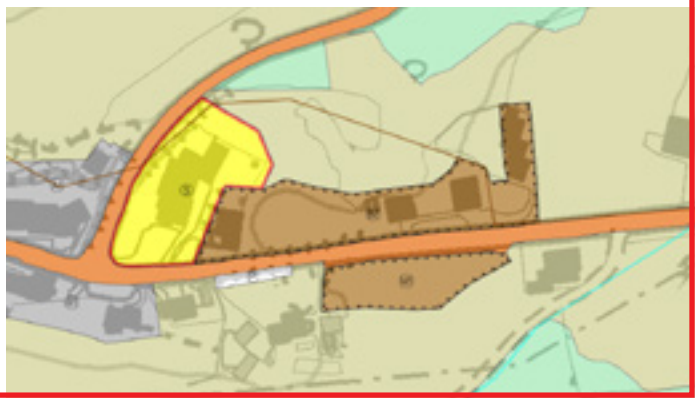
Hans Simmerle inmitten von ChorsängerInnen

Hans Simmerle mit dem Ausschuss des Kirchenchores und BM Bernhard Daum

Der Chor trägt unter der Leitung von Ursula Torggler einige Geburtstagsständchen vor

Neue Wohnbauzone Strickerwies in Petersberg

Die „Strickerwies“ in Petersberg wurde als Mischgebiet M1 im Bauleitplan eingetragen. Hier können neue Wohnbauten für Einheimische realisiert werden. Ein Durchführungsplan muss erstellt werden. Bauinteressenten können sich an das Bauamt der Gemeinde Deutschnofen wenden und ihr Interesse anmelden, auch über E-Mail: bauamt@deutschnofen.eu, innerhalb 15. Juni 2023.



Deutschnofens Abfall in Zahlen

Im nationalen Abfallregister (Catasto nazionale dei rifiuti) werden laufend die Daten zum Abfall in allen italienischen Gemeinden gesammelt und auf der Ebene der Provinzen, der Regionen und des Staates zusammengefasst. Wer sich selbst ein Bild machen davon möchte, kann dies unter www.catasto-rifiuti.isprambiente.it tun. Der Recyclinghofleiter Thomas Hofer und die KlimaGemeinde-Beraterin Irene Senfter haben sich beispielhaft die beiden unten stehenden Tabellen angesehen und möchten nun ihre Überlegungen mit den Leserinnen und Lesern teilen.

Anno	Dato relativo a:	Popolazione	RD (t)	Tot. RU (t)	RD (%)	RD pro capite (kg/ab.*anno)	RU pro capite (kg/ab.*anno)
2021	Comune di Nova Ponente	4.068	1.513,150	1.972,674	76,65	371,72	484,93
2020	Comune di Nova Ponente	3.981	1.456,197	1.904,357	74,24	365,29	455,81
2019	Comune di Nova Ponente	3.972	1.650,716	2.193,941	75,24	415,59	552,35
2018	Comune di Nova Ponente	3.936	1.520,873	2.130,083	71,39	386,50	541,41
2017	Comune di Nova Ponente	3.917	1.620,572	2.158,671	75,07	413,73	551,10
2016	Comune di Nova Ponente	3.922	1.295,846	1.851,306	70,00	330,43	472,23
2015	Comune di Nova Ponente	3.883	990,898	1.718,988	57,66	255,14	442,83
2014	Comune di Nova Ponente	3.906	864,190	1.548,580	55,81	221,25	396,46
2013	Comune di Nova Ponente	3.931	835,430	1.561,740	53,49	212,52	397,29
2012	Comune di Nova Ponente	3.889	873,422	1.597,959	54,66	224,59	410,89
2011	Comune di Nova Ponente	3.898	928,740	1.704,960	54,47	238,28	437,39
2010	Comune di Nova Ponente	3.902	837,450	1.568,700	53,38	214,62	402,03

Tabelle 1: Entwicklung der Abfallmengen und Trennquoten in Deutschnofen in den letzten zehn Jahren (RU = Rifiuti Urbani, RD = Raccolta Differenziata)

Aus der Tabelle 1 mit den Abfallmengen der letzten zehn Jahre ist ersichtlich, dass die Abfallmenge pro Person von 402 kg im Jahr 2010 auf 485 kg im Jahr 2021 zugenommen hat, was ziemlich genau dem Südtiroler Durchschnitt von 482 kg entspricht. Die Berechnung der Pro-Kopf-Zahlen erfolgt so, dass der gesamte auf Gemeinde-Ebene gesammelte Abfall (also auch jener der Betriebe) zusammengezählt und durch die Einwohnerzahl dividiert wird. Dies erklärt, warum Gemeinden mit vielen Wirtschaftsbetrieben deutlich höhere Pro-Kopf-Zahlen aufweisen als sogenannte strukturschwache Gemeinden. Die im Vergleich zum Jahr 2019 niedrigeren Zahlen in den Jahren 2020 und 2021 hängen mit der Corona-Pandemie zusammen, und es ist zu erwarten, dass der 2022er-Wert wieder an das Niveau von 2019 anschließen wird.

Insgesamt 76% des Abfalls wurden 2021 in Deutschnofen getrennt gesammelt, dies ist im Vergleich zum Südtiroler Durchschnitt von 67% ein sehr guter Wert. Die Entwicklung der letzten zehn Jahre zeigt, dass sich dieser Wert ausgehend von 53% im Jahr 2010 kontinuierlich nach oben entwickelt hat. Der Recyclinghofleiter Thomas Hofer setzt sich sehr dafür ein, dass dieses hohe Niveau gehalten wird, und weist alle Bürger/-innen immer wieder darauf hin, wie viele (auch weniger bekannte) Stoffe am Recyclinghof getrennt abgegeben und damit wiederverwertet oder korrekt entsorgt werden können. Als Beispiele seien Speiseöl, Medikamente, Kosmetika oder Spraydosen genannt.

In Tabelle 2 ist dargestellt, wie sich der 2021 in Deutschnofen getrennt gesammelte Abfall im Detail zusammensetzt. Eine wichtige Rolle spielen dabei Glas mit 44 kg pro Person sowie Papier und Karton mit 82 kg pro Person. Unangefochtener Spitzenreiter bleiben jedoch Biomüll und Grünschnitt mit 117 kg pro Person. Der gesammelte Biomüll wird in die Vergärungsanlage in die Tisner Auen gebracht und zur Energiegewinnung genutzt, der Grünschnitt wird von der Firma Ecorott zu Kompost weiterverarbeitet.

In diesem Zusammenhang unterstreicht Thomas Hofer, dass es sehr wichtig ist, Grünschnitt aus dem Hausgarten in den Recyclinghof zu bringen und nicht im Wald oder auf der Wiese zu entsorgen. Irene Senfter pflichtet ihm bei, auf diese Weise sinkt das Risiko, dass Samen oder Wurzelstücke von exotischen Pflanzen aus dem Garten in die freie Natur gelangen, sich einbürgern und in Zukunft ähnliche Probleme verursachen wie das Schmalblättrige Greiskraut oder die Riesenbärenklau. Spannende Informationen zu diesem Thema finden sich auf der Homepage www.provinz.bz.it/land-forstwirtschaft/wald-holz-almen unter dem Menüpunkt „Neophyten“.

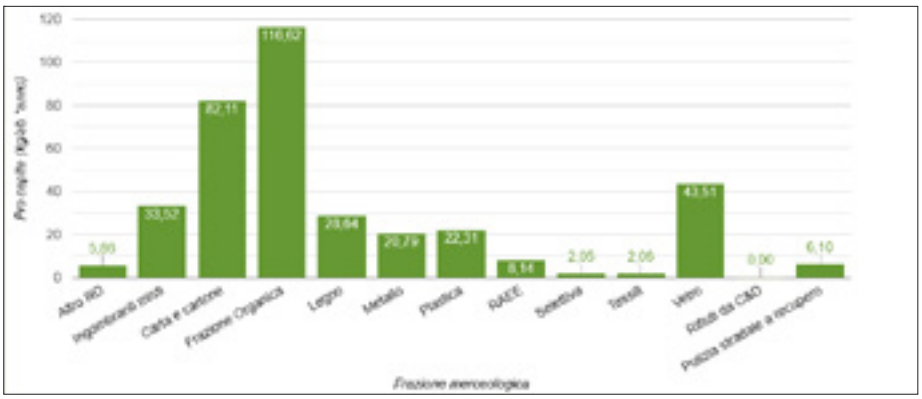


Tabelle 2: Getrennt gesammelte Stoffe in der Gemeinde Deutschnofen (RAEE = Rifiuti da Apparecchiature Elettriche e Elettroniche, C&D = Costruzione e Demolizione)

Zum Abschluss sei wie immer unterstrichen, dass das oberste Ziel der Abfallentsorgung auch in Deutschnofen weiterhin jenes sein muss, die Gesamtmenge an Abfall niedrig zu halten. Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht! Jede/r Bürger/in von Deutschnofen kann zu diesem Ziel beitragen, sowohl als Privatperson als auch im eigenen Betrieb.

Möglichkeiten der Abfallreduzierung bieten sich vor allem im Bereich Verpackung, zum Beispiel durch verpackungsarme oder verpackungsfreie Produkte, Mehrweg vor Einweg und Plastikvermeidung. Auch mit einem gezielten Blick auf das Thema Lebensmittelverschwendung kann viel Abfall eingespart werden, sowohl in den Privathaushalten als auch in den Betrieben, speziell im Tourismus. Das „Patentrezept“ für weniger Abfall ist ein bewusstes Kaufverhalten: weniger einkaufen, dafür langlebige Produkte wählen, reparieren, leihen, tauschen, Second-Hand-Angebote nutzen …

Wir hoffen, mit unseren Gedanken den einen oder anderen Anstoß zu geben, und freuen uns auf weiterhin niedrige Abfallzahlen und hohe Trennquoten in den kommenden Jahren!

Irene Senfter, KlimaGemeinde-Beraterin, und Thomas Hofer, Recyclinghofleiter in der Gemeinde Deutschnofen

Beerdigung von Pfarrer Wendelin Pohl in Eggen

Am 12.03.2023 verstarb der langjährige Pfarrer von Eggen P. Wendelin Pohl im Altersheim der Steyler Missionare in Varone/ Riva del Garda. Sein letzter Wille war es, in Eggen beerdigt zu werden, da er dort während seiner Wirkungszeit eine zweite Heimat gefunden hatte.

P. Wendelin Pohl wurde am 12.4.1939 in Schluderns geboren.

Als Steyler Missionar wurde er 1966 zum Priester geweiht und wirkte von 1967 bis 1992 in der Buschmission im Kongo.

Von 1997 bis 2014 war er unser geschätzter Pfarrer in Eggen.

Die ganze Dorfgemeinschaft freute sich sehr, dem Pfarrer, den alle ins Herz geschlossen hatten, am 16.03.2023 die letzte Ehre zu erweisen.

Alle Vereine, eine große Zahl unserer Pfarrbevölkerung und aus den Nachbarspfarreien gaben ihm das letzte feierliche Geleit vom Widum in die Kirche. Schützen und Feuerwehr trugen den Sarg, die Musikkapelle spielte Trauermärsche, es war ein würdevoller Einzug.

28 Priester waren gekommen, angeführt von Bischof Ivo Muser, unserem Pfarrer Roland Mair, P. Sepp Hollweck SVD, Msgr. Francesco Sarego SVD, Steyler Bischof in Papua-Neuguinea. Die Predigt hielt P. Franco Pavesi SVD, Steyler Provinzial von Trient. Die Messe wurde vom Kirchenchor Eggen sehr festlich gestaltet.

Der Pfarrgemeinderatspräsident Karl Pichler würdigte die verständnisvolle, praktische und weltoffene Art von Pfarrer Wendelin. Durch seinen freundschaftlichen Umgang mit den Ministranten, seine vielen Hausbesuche und seine Recherchen für die Dorfchronik war er allen nahe. Bei den Gottesdiensten, Beerdigungen und anderen kirchlichen Feiern fand er stets die passenden Worte.

Eine große Unterstützung war ihm die Widumhäuserin Hilde Pichler mit ihrer Familie, die ihn auch im Alter noch liebevoll betreut hat.

Es war ihm ein großes Anliegen, das Eggner Heilige Grab wieder aufzurichten, das vor vielen Jahren weitum bekannt war, jedoch seit langer Zeit im Gewölbe oberhalb der Kirche dem Verfall preisgegeben war. Wendelin ließ es fachkundig restaurieren, und die Eggner Schützen stellen es nun jedes Jahr vor Ostern auf. So auch heuer wieder, gerade zu seinem Todestag hatten sie es wieder aufgebaut.

Für die Eggner Bevölkerung ist es eine große Ehre, dass P. Wendelin unseren Friedhof zu seiner letzten Ruhestätte ausgewählt hat. Wir werden unseren Pfarrer Wendelin immer in guter und dankbarer Erinnerung behalten.

Freilichtaufführung
auf dem Festplatz Deutschnofen

Regie: Astrid Gärber

Vorstellungen:
Premiere: 09.06.2023 um 19.00 Uhr
Matinee: 10.06.2023 um 10.30 Uhr
11.06.2023 um 19.00 Uhr
15.06.2023 um 19.00 Uhr
16.06.2023 um 17.00 Uhr

Eintrittspreise: 5 € pro Kind / 10 € pro Erwachsenen
Der Reinerlös wird für einen guten Zweck gespendet!

Reservierung bei Verena Fink unter: 340 23 11 312

THEATER GRUPPE Deutschnofen

bibliothek Deutschnofen

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein

3. Platz für das Projekt „regionale Kreisläufe stärken“ im Eggental

Der Wettbewerb „Gemeinsam für unsere Zukunft“ wurde von den Südtiroler Raiffeisenkassen gemeinsam mit der Plattform Land heuer zum ersten Mal ausgeschrieben. Insgesamt wurden 51 Projekte eingereicht.

Prämierung der Projekte auf der Haselburg

Am 30. März wurden auf der Haselburg in Bozen die drei Sieger prämiert, die von einer Fachjury ausgewählt wurden.

Ziel des Wettbewerbs ist es, innovative und nachhaltige Projekte für den ländlichen und urbanen Raum in Südtirol zu fördern. Bei der Siegerauswahl legt die Jury großes Augenmerk darauf, dass die Projekte nicht nur im Bereich der Ökologie nachhaltig sind, sondern auch für ökonomische und soziale Nachhaltigkeit stehen.

Im März wurden die drei Siegerprojekte bei einer Abschlussveranstaltung auf der Haselburg in Bozen prämiert. Insgesamt wurden 30.000 Euro (1. Preis: 15.000 Euro, 2. Preis: 10.000 Euro und 3. Preis: 5.000 Euro) ausgeschüttet.

„Die Entscheidung über die Siegerauswahl war nicht einfach, denn es waren viele interessante und innovative Projekte dabei. Daran kann man einmal mehr sehen, dass wir in Südtirol ein großes Potenzial an engagierten und kreativen Menschen und Unternehmen haben, welche zu einem lebenswerten Südtirol beitragen“, betonte Robert Zampieri, Generaldirektor des Raiffeisenverbandes Südtirol. Dem pflichtete der Geschäftsführer der Plattform Land, Ulrich Höllrigl, bei: „Wir sind erfreut, dass der Wettbewerb ein so großes Echo erfahren hat. Die Förderung und das Sichtbarmachen von innovativen Ideen tragen auch zukünftig zu einem lebendigen ländlichen Raum bei.“

Die Siegerprojekte sind:

1) Bistro Vinterra: Das Projekt der Sozialgenossenschaft Vinterra stärkt regionale Kreisläufe und verringert somit den ökologischen Fußabdruck. Ferner werden Arbeitsplätze für sozial Benachteiligte geschaffen. Diese werden betreut und begleitet, sodass sie gestärkt im Arbeitsmarkt integriert sind und Wertschätzung erfahren. Nach einer schwierigen Anfangsphase ist es gelungen, das Bistro auf eine wirtschaftlich stabile Basis zu stellen und Überschüsse zu erwirtschaften. Die Sozialgenossenschaft bindet eine Vielzahl von Akteuren in ihre Tätigkeit ein; durch die Lieferung von regionalen Produkten profitieren sowohl der ländliche als auch der urbane Raum. Die geplante Installation einer PV-Anlage, zu der das Preisgeld beiträgt, stärkte die Jury in der Entscheidung, diese als Gewinner zu küren.

2) Umwelt.Klima.Garten: Das Projekt wurde von der Stadtgemeinde Bruneck eingereicht. Es handelt sich dabei um einen Garten in St. Georgen, dessen Konzeption unter Einbindung von Kindern und Jugendlichen erarbeitet wurde. Der Aufbau des Gartens ist innovativ, weil durch seinen Bodenaufbau die Erfordernisse des Klimawandels berücksichtigt werden; trotz seiner Biodiversität bedarf der Garten nur einer geringen Pflege. Dank seiner Lage an einem Außenbezirk von Bruneck wird die Verbindung des ländlichen mit dem urbanen Raum gefördert.

3) Regionale Kreisläufe Eggental: Der erfolgreiche Start einer verbesserten Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Tourismus steht im Mittelpunkt des Projektes „regionale Kreisläufe stärken“, das von Eggental Tourismus eingereicht wurde. Ziel dabei ist es, die regionalen Kreisläufe zu stärken, die Belastung für die Umwelt zu reduzieren und gleichzeitig wirtschaftlich erfolgreich zu arbeiten. Das starke Engagement der Beteiligten und der innovative Einsatz von Koordinatoren für jeden Sektor und in jeder Gemeinde sowie die einfache Kommunikation per Whatsapp sind Erfolgsfaktoren des Projektes. Das Projekt wurde im Jahr 2022 gestartet und wird heuer mit zunehmender Beteiligung von Betrieben fortgesetzt.

eggental

Großes Interesse bei Infoabend mit der landwirtschaftlichen Genossenschaft Wippland

Mehr dazu auf S. 40

REGGELBERG BAU GmbH - Srl

Für unser Verwaltungsbüro suchen wir baldmöglichst eine/n interessierte/n

Mitarbeiter/-in in Vollzeit.

Sendet Eure Bewerbung an info@reggelbergbau.com oder meldet Euch unter 366 39 60 529 Valentin bzw. 335 73 56 696 Martina

Mehr zusammenschauen und mehr zusammenarbeiten

Es sind vielfältige Herausforderungen, denen sich die Südtiroler Bezirksgemeinschaften zukünftig verstärkt gemeinsam widmen wollen: Notunterkünfte für Obdachlose, Bär und Wolf, Jugendgewalt, E-Werke, Querfinanzierung von Fotovoltaik- und Wärmegewinnungsanlagen sowie die Raumordnung waren die zentralen Themen der jüngsten Aussprache der Bezirkspräsidentin und die -präsidenten, des Präsidenten des Gemeindenverbandes und seines Stellvertreters im Rathaus von Kardaun.

V.l.n.r.: Walter Baumgartner (BZG Eisacktal), Dominik Oberstaller (Gemeindenverband), Hans Zelger (Überetsch-Unterland), Andreas Schatzer (Gemeindenverband), Albin Kofler (Salten-Schlern), Alois Kröll (Burggrafenamt) und Monika Reinthaler (Wipptal)

Mehrmals jährlich treffen sich die Präsidentin und die Präsidenten der Südtiroler Bezirksgemeinschaften, um gemeinsame Anliegen, Herausforderungen und Themen zu besprechen. Bei der jüngsten Aussprache im Rathaus von Kardaun standen einmal mehr eine Vielzahl von Tagesordnungspunkten auf dem Programm, „die eines gemeinsam haben“, erklärt Sprecher Albin Kofler, „nur wenn wir sie zusammen anpacken, wenn wir mehr zusammenschauen und wenn wir mehr zusammenarbeiten, werden wir sie für die Zukunft meistern können.“

Notunterkünfte für Obdachlose

Spätestens im nächsten Winter werden sie wieder für Diskussionen sorgen: die Notunterkünfte für obdachlose Menschen. „Hier müssen wir eine Lösung finden“, weiß Kofler. „Dabei gilt es jedoch zur Kenntnis zu nehmen, dass die Obdachlosen verständlicherweise in ihrem gewohnten Umfeld in den Städten sein möchten – und das ist zu respektieren.“ Um für den nächsten Winter gerüstet zu sein und den Menschen auf der Straße eine Unterkunft für kalte Nächte anzubieten, sollen bereits jetzt weitere Gespräche geführt werden, „denn wenn die Meteorologen vermelden, dass es kalt werden wird, ist es zu spät, etwas auf die Beine zu stellen, das auch Hand und Fuß hat.“

Bär und Wolf: Bürgermeister sind besorgt

Besorgt zeigen sich die Südtiroler Gemeinden, was die Großraubtiere in Südtirol angeht. „Es kann nicht sein, dass unsere Menschen ihre Freizeit nicht mehr in der Natur verbringen können, weil sie Angst vor dem Bären und dem Wolf haben müssen“, wissen die Bezirkspräsidenten um die Sorgen ihrer Bürgerinnen und Bürger. „Ein großer Teil der Südtirolerinnen und Südtiroler lebt in Berggebieten – und will dort auch weiterhin zuhause sein können“, berichtet Kofler. „In der öffentlichen Diskussion scheint es oft, als gehe es nur um die Tiere: Die Menschen sind aber auch noch da und haben ein Recht, hier in Sicherheit zu leben.“ Es gelte daher, gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Trentino eine Lösung zu finden und den notwendigen Druck auf die politischen Entscheidungsträgerinnen und -träger auszuüben, „damit auch etwas passiert“.

Jugendgewalt: junge Menschen unterstützen

Die erhöhte Gewaltbereitschaft bei Ju-

gendlichen ist laut Albin Kofler „ein großes Thema und eine immense Herausforderung für die Gemeinden“. Es brauche dazu zeitnah eine eigene Sitzung, um südtirolweit Lösungen zu suchen, „denn eines ist klar: So kann es nicht weitergehen“, betont der Sprecher der Bezirkspräsidenten. „Wir alle als Gesellschaft sind gefordert, es braucht jedoch auch eine Anpassung der gesetzlichen Bestimmungen, um Eltern stärker in die Pflicht zu nehmen und Minderjährigen ihre Verantwortung bewusst zu machen“, fordern die Südtiroler Bezirkspräsidenten ein tiefgreifendes Umdenken. „Wir müssen junge Menschen unterstützen, damit sie einen Weg aus der Spirale der Gewalt finden können“.

Energie: finanzielle Mittel gefragt

In puncto Energie haben die Bezirkspräsidenten zum einen festgestellt, dass die Nebenspesen in der Führung von E-Werken enorm gestiegen sind und viele Werke Fehlbeträge ausweisen müssen. „Es stellt sich in diesen Fällen die Frage, wie sinnvoll das alles ist“, erklärt Kofler, „deshalb wird es dazu ein weiteres Treffen geben, um mehr ins Detail gehen zu können.“ In Bezug auf eine Querfinanzierung von Fotovoltaik- und Wärmegewinnungsanlagen hingegen werden die Bezirksgemeinschaften das Gespräch mit der Landesregierung suchen. „Wir wollen gemeinsam darüber reden, welche Möglichkeiten wir haben, um die notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen“, berichtet Albin Kofler.

Seniorenwohnungen und Raumordnung: Gesprächsbedarf

Weiteren Gesprächsbedarf gibt es auch zum Thema Seniorenwohnungen, wo derzeit sowohl das notwendige Betreuungspersonal als auch die Unterbringungsmöglichkeiten fehlen. In Bezug auf die Raumordnung und das Landschaftsbild soll es ebenfalls eine Aussprache mit der Landesregierung geben, zumal im Zuge der Ausarbeitung der Gemeindeentwicklungsprogramme vor Ort neue Fragen auftauchen.

„Welchen Bereich auch immer wir hernehmen wollen, die Gemeinden sind dazu aufgefordert, noch mehr zusammenzuschauen und zusammenzuarbeiten, damit wir gemeinsam trotz der vielfältigen Herausforderungen in eine gute Zukunft gehen können“, wird der Sprecher der Bezirkspräsidenten Albin Kofler nicht müde zu betonen.

Frühe Hilfen Salten-Schlern

Unterstützung für schwangere Frauen und Familien mit Kindern von 0 bis 3

Das Frühe-Hilfen-Team ist bereits seit Juni 2022 in den Gemeinden der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern aktiv.

Durch die Kontaktaufnahme mit dem Frühe-Hilfen-Team erhalten werdende Eltern und Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren unmittelbar Informationen und Hinweise zu bestehenden Angeboten und Diensten, Unterstützung und Beratung in Bezug auf den Umgang mit Neugeborenen und Kleinkindern sowie direkte und konkrete Hilfe.

Das Ziel besteht darin, die Familien früh- und rechtzeitig zu unterstützen, um das Wohl der Kinder zu fördern und ihnen ein möglichst gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Das Angebot steht Interessierten des gesamten Einzugsgebietes Salten-Schlern kostenlos zur Verfügung.

Das Team ist von Montag bis Freitag zu Bürozeiten unter der Telefonnummer **366 61 33 129** erreichbar.

Möchtest du mehr über die Frühen Hilfen erfahren? Dann kontaktiere uns per Telefon oder komm zu unserem Netzwerktreffen am **Mittwoch, 24.05.2023, von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Sozialzentrum „KIMM“ in Kardaun**. Bei diesem Netzwerktreffen stehen das gegenseitige Kennenlernen und die Vernetzung im Mittelpunkt.

Wir sind ein stark wachsender international tätiger Betrieb im Reinigungsmittelsektor mit Sitz in Leifers und suchen zur Verstärkung unseres Teams:

LAGERMITARBEITER (M/W/D)

Aufgaben

- Termingerechte Kommissionierung der Kundenaufträge mit Barcodescanner
- Abwicklung des Auf- und Abladevorgangs
- Überwachung des Warenbestands und Meldung bei Unregelmäßigkeiten
- Kontrolle von Retourwaren

Profil

- Zuverlässigkeit
- Gültiger Staplerführerschein von Vorteil
- Ordnungs- und Sauberkeitssinn
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse

Du suchst eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen Team und möchtest gerne bei der Entwicklung und Charakterisierung innovativer Reinigungsprodukte mitwirken? Dann schicke Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: **philipp.oberkalmsteiner@hygan.eu** oder **+39 0471 954 558**

Wir freuen uns auf Dich!

HYGAN
Innovative Cleaning Products

Die Vorbereitungen für die Erstkommunion laufen

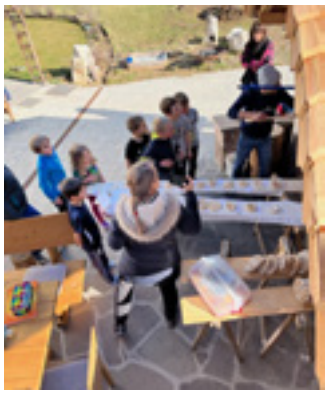
Das Brot backen im Rahmen der Vorbereitungen auf die Erstkommunion war heuer für die 19 Erstkommunionkinder ein besonderes Ereignis. Klaus und Susi vom Stauderhof haben alle 3 Tischgruppen eingeladen, das Brot bei ihnen zu formen und im Holzbackofen zu backen. Zu Beginn hat Susi die einzelnen Getreidesorten gezeigt und erklärt und anschließend den Mahlvorgang mit der Mühle gezeigt. Außerdem durften die Kinder die entsprechende Seite im Vorbereitungsbuch ausfüllen und verschiedene Körner einkleben. Klaus hat inzwischen den Teig vorbereitet und portioniert. Mit viel Freude und Kreativität haben die Kinder ihre Brote geformt und konnten es kaum erwarten, diese gemeinsam mit Klaus in den Ofen zu „schießen“. Anschließend durften alle das selbst geformte Brot einpacken, als Geschenk hatte Klaus noch für alle ein „Roggenes“. Die Kinder haben den erlebnisreichen Nachmittag genossen und ihn beim gemeinsamen Spiel ausklingen lassen. Ein großes Dankeschön an Klaus und Susi für die Gastfreundschaft und die liebevolle Gestaltung der Vorbereitung.

Weiters haben sich alle 3 Tischgruppen nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Roland Mair im Widum getroffen, um Einsicht in das Taufbuch zu nehmen. So konnten die Mädchen und Buben, welche in Deutschnofen getauft wurden, den Eintrag ihrer eigenen Taufe sehen.

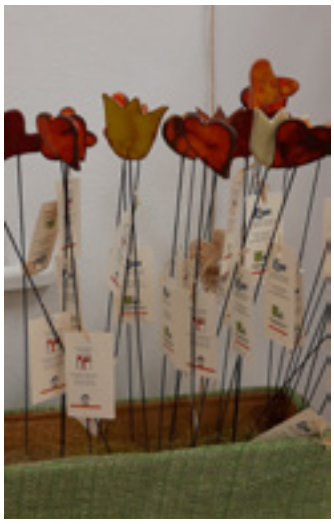
Am Montag, dem 17. April, haben sich die Erstkommunionkinder gemeinsam mit den Eltern und dem Pfarrer in der Kirche zur Erstbeichte getroffen. Anschließend fand im Seniorenraum eine kleine Feier statt, und der Abend konnte gemütlich ausklingen.

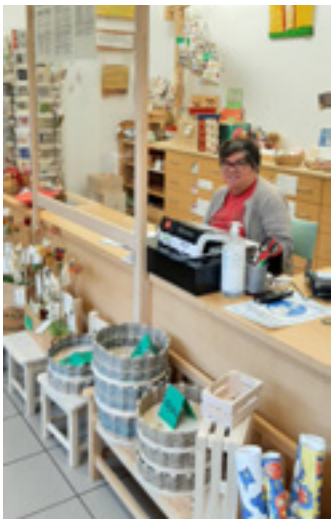
Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns herzlich bei unserer Religionslehrerin Christine Pichler Pfeifer für die hilfreiche und äußerst wichtige Unterstützung der Tischmütter und die Einbindung der Vorbereitung im Religionsunterricht.

Hintere Reihe von links nach rechts: Jana Morandell, Luis Weissensteiner, Leo Stürz, Johannes Herbst, Michael Hofer, Markus Mittermair
Mittlere Reihe: Gustav Pichler, René Ennemoser, Max Prinoth, Martin Obertegger, Philipp Zelger, Heidi Wieser
Erste Reihe: Sophie Katharina Marini, Lea Prinoth, Jörg Pfeifer, Philipp Pfeifer, Mara Pichler, Chiara Zelger, Sophia Lilly Van Schaverbeke



Neues aus der Werkstatt KIMM Kardaun und dem Werkstatt-Ladele





Nun kehren auch in unseren Bereichen so langsam wieder der Rhythmus und die Arbeitsweise ein, so wie wir es „vor der Corona-Pandemie“ kannten. Das freut uns sehr!

Wir arbeiten nach wie vor in den verschiedenen Gruppen in der Werkstatt KIMM Kardaun: In der Tischlerei findet ihr die Fachmänner und Fachfrauen für alles, was mit Holz zu tun hat; in der Wachsfabrik werden tolle Kerzen in den buntesten Farben und unterschiedlichsten Formen hergestellt; in der Kunstgruppe wird fleißig mit einer großen Auswahl an Farben auf besonderen Materialien gemalt; und in der Tongruppe entsteht kunstvolle und dekorative Töpferware. Auch in den zwei Gruppen der Tagesförderstätte werden nach Möglichkeit der Nutzerinnen und Nutzer kleine Geschenkideen oder Karten hergestellt. Außerdem stellt auch die Agfa-Gruppe für Menschen mit Alkoholerkrankungen in den Wintermonaten und an Tagen, an denen das Wetter keine Arbeit am Radweg oder im Freien in den Gemeinden zulässt, unterschiedlichste Produkte her.

Nach wie vor liefern wir alle fertigen Produkte in unser Werkstatt-Ladele. Dieses grenzt direkt an die Wachsfabrik. Deshalb arbeiten dort die Nutzerinnen und Nutzer aus der Wachsfabrik auch im Verkauf. Im Ladele findet ihr nicht nur die Produkte, die in unserer Werkstatt KIMM mit viel Liebe, Einsatz und Fleiß hergestellt werden, sondern auch Produkte, die in anderen Werkstätten der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern hergestellt werden. Es gibt Produkte aus Holz, viele kleine Geschenkideen aus Ton, aus Stoff, Kerzen, viele verschiedene Karten zum Verschicken netter Worte, Feueranzünder für den Ofen und und und.

Unsere neuen Öffnungszeiten im Werkstatt-Ladele sind:
Montag – Donnerstag 9.30 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 15.00 Uhr
Freitag 9.30 – 12.00 Uhr
Unsere Telefonnummer ist 0471 360815.

Wenn ihr etwas Bestimmtes dringend braucht, dann ist es immer besser, wenn ihr vorher bei uns anruft. Manchmal ist es uns nämlich nicht möglich, das Ladele zu öffnen, z.B. wenn Personal ausfällt, oder wenn die Wachsfabrik außer Haus ist und sich intern kein Ersatz findet.

Für diejenigen unter euch, die noch nie bei uns waren: Wir sind in Kardaun zu finden! Der Eingang zum Ladele ist etwas versteckt: hinter der Apotheke, gegenüber der Pizzeria Post.

Wir freuen uns alle sehr, wenn ihr bei uns vorbeischaut!

Wir freuen uns auch über eure Aufträge, zum Beispiel für Firmengeschenke oder für Jubiläumsgeschenke für Vereine/Gruppen. Wir arbeiten immer nach unserem Rhythmus und unseren Fähigkeiten, deshalb meldet euch bitte für Auftragsarbeiten frühzeitig bei uns an! Die Telefonnummer ist dieselbe wie im Ladele.

Wir erledigen auf euren Wunsch hin und nach unseren Möglichkeiten auch gerne kleine Serienarbeiten.

Leider betreffen die aktuellen Preissteigerungen auch unsere Rohstoffe in der Werkstatt. Deshalb werden wir unsere Preise anpassen müssen.

Im Mai gibt es noch einen Abverkauf unserer tollen Kerzen zu den „alten“ Preisen!

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kundinnen und Kunden herzlich bedanken, die bei uns in all den Jahren eingekauft haben! Nun sind wir endlich wieder in gewohnter Form für euch da!

Beauty Point

Termine nach Vereinbarung:
Tel. 349 350 05 14
babs.beautypoint@gmail.com

> Massagen
> Gesichtsbehandlungen
> Maniküre/Pediküre
> Depilationen
> Haarentfernung mit Laser
> Solarium
u.v.m.

Barbara Plank
Unterbirchabruck 5
39050 Deutschnofen

Frühjahrskonzert 2023 der MK Deutschnofen

Pünktlich zum Frühlingsbeginn stand das alljährliche Frühjahrskonzert der Musikkapelle Deutschnofen vor der Tür. Vor komplett gefülltem Haus gaben die Musikantinnen und Musikanten am 1. April ihr Bestes, um die Zuhörer auf eine klangvolle Reise mitzunehmen. Eröffnet wurde das Konzert mit dem Stück „A little Opening“ von Thiemo Kraas, einer Fanfare mit vielen verschiedenen Facetten, um die einzelnen Instrumente zu präsentieren. Weiter ging's mit „Goddess of Fire“ von Steven Reineke. Der Komponist bezieht sich bei diesem Werk auf eine Sage des Inselstaates Hawaii und die Göttin des Feuers Pele, welche vor Wut zu schäumen beginnt, sollte jemand Lavasteine von einem Vulkan mitnehmen. Nach einem ruhigen Intro beginnt die Stimmung immer mehr zu brodeln, bis sie schließlich explodiert. Bis zum Ende beruhigt sich aber alles wieder, als wäre nichts gewesen – eben wie bei einem Vulkan. Das nächste Stück war ein Konzertmarsch des portugiesischen Komponisten Francisco Marques Neto mit dem Titel „O Vitinho“, in dem er seine heitere Heimat Portugal widerspiegelt. Nun war es Zeit für ein Highlight des Abends. Johannes Stuppner spielte als Solist in Begleitung der Kapelle das Stück „Grand Russian Fantasia“ von Jules Levy. In unglaublicher Geschwindigkeit und ganz ohne Noten spielte er das gut 7-minütige Stück, für das er zu Recht großen Applaus bekam.

Obmann Toni Mittermair, Ehrenmitglied Alois Wieser und Kapellmeister Stefan Pfeifer

Danach gab es eine kleine Pause. Durch Zufallsprinzip verschiedener Kriterien wurde von den Musikanten ein Sitzplatz ausgewählt, und die Gewinnerin Annemarie Thaler durfte sich über eine Einladung für 2 Personen beim Cäcilienessen im November freuen. Des Weiteren wurde Alois Wieser, als Zeichen der Anerkennung für 50 Jahre in der Musikkapelle, zum Ehrenmitglied ernannt.

Anschließend ging es weiter mit dem ruhigen Stück „Largo“, welches aus dem 2. Satz aus der Symphonie „Aus der neuen Welt“ von Antonín Dvořák stammt. Die „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppé und der darauffolgende „Danubia Marsch“ von Julius Fučík ließen wieder neuen Schwung in das Programm kommen. Den krönenden Abschluss bildete das Medley „Jackson 5“ von Takashi Hoshide, in dem die größten Hits der Jackson-Five-Brüder zusammengefasst wurden, welche unter anderem als Sprungbrett für den späteren King of Pop Michael Jackson dienten.

Ein großer Dank geht hierbei an Florian Mahlknecht für seine unterhaltsame und professionelle Moderation.

Seit letztem Sommer sind einige junge Gesichter bei unserer Kapelle, heuer das erste Mal beim Frühjahrskonzert. Dies sind: Olivia Kaufmann (Klarinette), Jana Thaler (Querflöte), Romeo Brunner, Magdalena Rauch (beide Posaune), Hannah Weissensteiner, Thomas Pfeifer (beide Trompete) und Laurin Pfeifer (Horn). Bei den Marketenderinnen ist Evi Hofer seit heuer neu dabei.

Solist Johannes Stuppner

Lange Nacht der Kirchen am Freitag 02.06.2023

Programm Pfarrkirche zum hl. Nikolaus Eggen

17.30 Uhr Eröffnung KFS mit Familien, Kindern mit Kuscheltieren
18.30 Uhr Chor aus Hochfilzen
18.40 Uhr Film über Wegkreuze und Kapellen in der Friedhofskapelle
18.40 Uhr Besichtigung der neuen Orgel und Turmführung
19.00 Uhr Eröffnung Infostand über HH. Peter Zelger, Leben, Wirken, Bücher
Neues Buch: Bäuerliche Hofkapellen in Südtirol
19.30 Uhr Eröffnung Essenstand, Getränke und Brötchen
20.30 Uhr Besichtigung der Orgel und Turmführung
20.30 Uhr Modeschau mit liturgischen Messgewändern
21.30 Uhr Abschluss in der Kirche

Auf viele Besucher auch aus den Nachbargemeinden freuen sich folgende Vereine aus Eggen: PGR, Bildungsausschuss mit Fotograf Arnold Eisath, KFS, KVW, Bauernjugend, Schützen, Feuerwehr.

Wir gratulieren

Geburtstage von Mitte Mai bis Mitte Juni

Deutschnofen

Mittermair Johann	Unterkirch	21.05.1936
Plattner Oswald	Laab	22.05.1942
Mittermair Josef	Unterkirch	24.05.1939
Obkircher Rita	Hauptstraße	24.05.1941
Herbst Hildegard	Altes Kreuz	25.05.1937
Schroffenegger Peter	Maarhof	26.05.1942
Zöschg Rosa	Windeggstraße	28.05.1921
Herbst Luigi	Maarhof	29.05.1937
Kofler Rosa	Hauptstraße	30.05.1942
Lutz Anton	Daumstraße	01.06.1937
Zöschg Anton	Maarhof	11.06.1938
Neukirch Manfred	Bühlweg	12.06.1938
Costa Antonia	Schwarzenbach	12.06.1935
Hofer Maria	Platzviertel	17.06.1932
Lantschner Federica	Windeggstraße	19.06.1925

Eggen

Eisath Antonio	Obereggen	22.05.1943
Gärber Luise	Rappenegg	23.05.1937
Eisath Richard	Obereggen	28.05.1941
Pichler Alois	Lagarn	29.05.1937
Pichler Gottfried	Oberbirchabruck	03.06.1941
Pichler Alois	Obereggen	11.06.1942
Gallmetzer Anton	Städtl	11.06.1929
Gärber Marianna	Obereggen	14.06.1934

Petersberg

Thaler Klara	Hennewinkl	26.05.1931
Dell'antonio Heidemarie	Dorf	27.05.1942
Kofler Marianna	Dorf	28.05.1940
Pernter Peter	Unterwinkl	28.05.1936
Leeg Anton	Unterrain	02.06.1926
Pacchin Lino	Weißenstein	11.06.1943
Gallmetzer Katharina	Dorf	15.06.1935
De Monte Bianca Rosa	Dorf	16.06.1940

Jeden Monat gratuliert das Gemeindeblatt den älteren Menschen ab dem 80. Geburtstag. Es werden jeweils die Geburtstage vom 20. des Monats bis einschließlich 19. des Folgemonats veröffentlicht, sodass die Geburtstage immer nach Erscheinen des Gemeindeblattes aktuell sind.

Personen, denen es nicht recht ist, dass ihnen im Gemeindeblatt zum Geburtstag gratuliert wird, können dies bei der jeweiligen Redaktion des Gemeindeblattes melden.
Für **Deutschnofen** unter der E-Mail: gemeindeblattdeutschnofen@gmail.com
oder telefonisch unter Tel. 347 81 07 660

Diese Personen werden dann bei der Gratulation bzw. beim Veröffentlichen der Geburtstage nicht mehr berücksichtigt.

Sellrain

Wer von Kohlern kommend zuunterst der Stanawiesen den mit Nr. 1 markierten Wanderweg (heute ist das auch Teil des Europäischen Fernwanderwges E 5) weitergeht, kommt nach dem kurzen, steinigen ersten Abschnitt an eine kleine Lichtung: Sellrain. Das alte Gütl ist längst abgekommen, aber Holerstauden und Brennnesseln zeugen noch vom einstigen Standort. Man kann dort sehr schön rasten, im Schatten alter, dickstämmiger Fichten, oder in der Sonne auf einem noch freien Wiesfleck darunter; in der richtigen Jahreszeit gibt es zudem reichlich Erdbeeren für die Kinder. Unterhalb von Sellrain quert der Steig ein flaches Bächlein und gleich darauf erreicht man die Zufahrt zum Köhl.

Heute ein romantisches, ruhiges und friedvolles Plätzchen, hat Sellrain aber auch turbulentere Zeiten gekannt. Der Köhlbauer Hanns Köhl verkaufte das Gütl im Jahr 1622 an seinen Schwiegersohn Matheis Nocker und dessen Frau Katharina: ein schlecht erbautes hölzernes Häusl mit Stube, Kuchl und einer Kammer, auch Stall, alles „unter einem Trupfstall“, dabei zwei Gärten und Weiderecht für eine Kuh und Holzrecht beim Köhl; was das junge Ehepaar an Dung von der einen Kuh nicht für seine Gärten brauchte, war an den Köhl abzugeben.

In der nächsten Generation folgte Eva Nockerin als Besitzerin; ihr Ehemann führte den schönen Namen Clement. Clement Pewaller und Eva Nockerin hatten drei Töchter: Elisabeth, Ursula und Helena. Ursula und Helena heirateten und zogen weg, Elisabeth blieb ledig und erbte um das Jahr 1700 das elterliche Gütl.

Unter Elisabeth Pewallerin war es nichts mehr mit dem beschaulichen Leben zu Sellrain. Noch im selben Jahr 1700 lag sie wegen eines Durchgangsrechtes über angrenzende Wiesen mit dem Anrainer in Streit. Im April 1701 versetzte sie das Gütl, um ihre Schwestern auszahlen zu können, für ein Darlehen von 170 Gulden an einen Rädermacher, der bis dahin auf einem Zuhäusl beim Högger hauste: Sebastian Plattner. Einen Monat später wurde der Versatz in einen Pachtvertrag auf fünf Jahre umgeschrieben. Elisabeth lebte mit ihrem Pächter unter einem Dach, das ging auf so engem Raum nicht lange gut. Sie verkaufte ihr Gütl 1702 an ihre Schwester Helena, der Pächter sollte abziehen, weigerte sich aber zu gehen. Helena wollte Ausbauarbeiten am Häusl vornehmen, Arbeiten, die Elisabeth übernahm und weiterführte, als der Handel mit Helena wieder rückgängig gemacht wurde. Das Dach musste abgetragen werden.

Am 11. Oktober 1702 war Elisabeth selbst mit drei Tagwerkern bei der Arbeit am Dach. Sebastian Plattner kam dazu, griff die Arbeitenden mit wüsten Beschimpfungen an und wurde gegen Elisabeth handgreiflich: Er schlug mit einem „Knittl“ mehrmals zu, und als ihm derselbe aus der Hand fiel, packte er Elisabeth am Hals und drohte, sie zu erwürgen; das verhinderten die anwesenden Tagwerker. Zuletzt warf er ihr den „Knittl“ nach, und hätte er sie am Kopf getroffen, „so hätte sie gar leichtlich tot bleiben können“, sagte sie selbst bei der anschließenden Klage vor Gericht aus. Elisabeth hatte sogar einen Bozner Advokaten als Beistand zur Verhandlung mitgebracht. Die hiesige Gerichtsobrigkeit hielt nichts von der Einmischung auswärtiger Advokaten in Deutschnofner Angelegenheiten, man erledigte derartige Vorkommnisse lieber unter sich. Also vermittelte die Gerichtsobrigkeit wie üblich selbst zwischen den Parteien. Sebastian Plattner kam mit einem Bußgeld von 18 Gulden davon, und es wurde ihm allen Ernstes ans Herz gelegt, sich in Zukunft gegen die Sellrainerin weder mit Worten noch mit Taten zu vergehen, bei einer angedrohten Strafe von 50 Talern.

Elisabeth Pewallerin hatte derweil noch andere Sorgen: Es plagte sie anscheinend der „ledige Unwillen“. Ein gewisser Veit Taler – er besaß das Schnapphäusl beim Högger, das ehedem dem Sebastian Plattner gehört hatte – hatte ihr die Ehe versprochen, das Versprechen aber nicht eingehalten. Ein Eheversprechen war anno dazumal eine sehr ernst zu nehmende rechtliche Verpflichtung und konnte bei Nichterfüllung gerichtlich eingeklagt werden. Elisabeth Pewallerin machte ihre Sache beim geistlichen Gericht in Trient anhängig, das für alle Ehesachen zuständig war. Dieser Veit Taler scheint ein begehrter Mann gewesen zu sein: Er hatte nämlich auch einer Ursula Lantschnerin die Ehe versprochen, und die klagte im Frühjahr 1710 vor dem Gericht in Deutschnofen, sie lebe nun schon dreiviertel Jahr im Brautstand, Handschlag hätten sie auch schon gehalten, er solle sie doch endlich heiraten. Veit Taler entschuldigte sich: Er wolle sie, die Ursula, schon heiraten, aber vorher müsse er sich von der Elisabeth Pewallerin „liberieren“, denn die erhebe auch Anspruch auf ihn als Ehemann; er werde baldmöglichst nach Trient reisen, um die Sache zu beschleunigen.

Wie der Streitfall für die Sellrainerin letztendlich ausging, weiß man nicht. Sie war aber inzwischen derart verschuldet, dass sie 1711 verkaufen musste. Bezeichnenderweise ließ der Käufer im Kaufvertrag ausdrücklich einfügen, er gewähre ihr noch drei Jahre Wohnrecht in Sellrain, „aber nur auf Wohlverhalten“. Er kannte unsere Elisabeth Pewallerin wohl als eine recht streitbare Person.

Rosa Stocker Bassi

Mario Fesler – Ein Autor erzählt! Wie im echten Schulleben

Wer kennt das nicht? Spannende und lustige Geschichten aus dem Schulleben, Schulstreiche und Probleme, mit denen sich Jugendliche herumschlagen müssen.

Der Schriftsteller Mario Fesler aus Berlin las Auszüge aus seinem bekanntesten Buch „Lizzy Carbon“ vor und brachte aktuelle Themen und Geschichten aus dem Schulalltag. Die Lesung war so interessant, dass es den Schülern und Schülerinnen nicht schwerfiel, eine halbe Stunde aufmerksam und interessiert zuzuhören. Im anschließenden Gespräch erzählte der Autor von der Arbeit als Schriftsteller, seinen Inspirationen und persönlichen Erfahrungen. Am Ende gab es noch Autogrammkarten mit persönlicher Widmung.

Rückmeldungen der Schüler:innen:

Es war sehr interessant und hat uns inspiriert, seine Bücher zu lesen.

Wir empfehlen die Buchreihen „Extrem gefährlich“ und „Lizzy Carbon“ auf jeden Fall weiter.

Die Bücher sind interessant und ansprechend.

Mir hat das Vorlesen gut gefallen.

Es war lustig, wie er seine Stimme verstellt hat.

Wir durften Fragen stellen und erhielten interessante Antworten.

Es war sehr interessant zu hören, wie er zum Schreiben gekommen ist.

Wir durften einige seiner Bücher bereits ausleihen.

Wir bedanken uns beim Autor für diese besondere Stunde.

Es war meine erste Autorenlesung, sie hat mir gut gefallen.

Die Klassen 2 A und 2 B

5 Promille Zuweisung Feuerwehr Petersberg

Die Freiwillige Feuerwehr Petersberg teilt mit, dass auch heuer wieder in der Steuererklärung **5 Promille** der eingezahlten Steuer an die Volontariatsvereine zugewiesen werden kann, um deren Tätigkeit zu unterstützen.
Deshalb ersuchen wir die Bevölkerung um die Zuweisung der 5 Promille an die **Feuerwehr Petersberg**:

Steuernummer: 94025600217

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

DEUTSCHNOFEN Daumstr.3

Tel.: 0471 280531
E-Mail: deutschnofen@cressotti.it

DIENSTAG UND DONNERSTAG

08:30 – 12:30
13:30 – 19:30

MITTWOCH

08:30 – 12:30

CRESSOTTI
AGENZIA DI ASSICURAZIONI
VERSICHERUNGSAGENTUR

Wir beraten Sie gerne!

ITALIANA ASSICURAZIONI · merkur VERSICHERUNG · tiroler · Vittoria Assicurazioni · DAS DIFESA LEGALE

Neuer Service!

Eggentaler Blühkalender (2)

Trotz der kalten Wetterphasen, die im April und Mai immer wieder auftreten können, schreitet die Entwicklung der Vegetation im Frühjahr sehr schnell voran. Es fällt daher schwer, aus der Fülle an blühenden Pflanzen eine Auswahl zu treffen. Diesmal sollen Vertreter aller Höhenstufen, vom Eingang des Eggentales bis auf die Gipfel hinauf, vorgestellt werden.

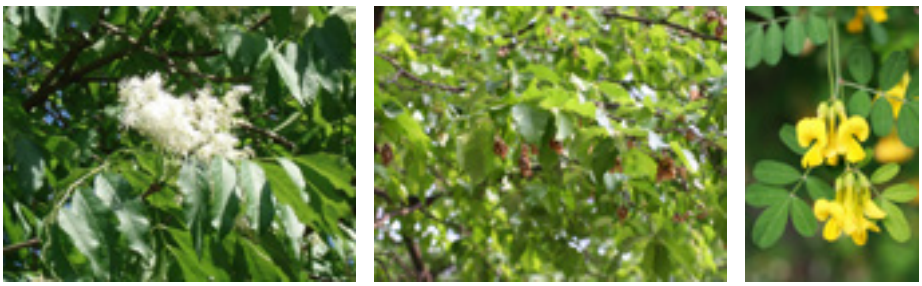


Abb. 1: Die Mannaesche (links) hat zum Unterschied von der Gewöhnlichen Esche auffallende, weiße Blüten. Die Hopfenbuche (Mitte) erhielt ihren Namen von ihren hopfenartigen Früchten (am Foto stammen diese noch aus dem Vorjahr). Die Strauchkronwicke (rechts) bildet im Unterwuchs des Buschwaldes und auf den sonnigen Porphyrfelsen bis zu 1 m hohe Sträucher.

Abb. 2: Die Buschwindröschen (links) sind typische Frühjahrsblüher, ebenso wie der Seidelbast (Mitte), der erst nach dem Verblühen Blätter entwickelt. Die ganze Pflanze ist hochgiftig! Der Sauerklee (rechts) kommt sowohl in Mischwäldern als auch im Fichtenwald vor. Seine Blätter machen „Schlafbewegungen", d.h. sie klappen bei Schlechtwetter, in der Dämmerung oder bei Erschütterungen wie ein Schirm zusammen.

Abb. 3: Die Fettwiese zeigt den typisch gelben „Löwenzahn-Aspekt" (links); das Ruchgras (Mitte) kommt sowohl in Fett- als auch in trockeneren Wiesen vor. Die Trollblume (rechts) bevorzugt frische Wiesenböden.

Abb. 4: Mehlprimel (links) und Alpen-Fettkraut (rechts) mögen es feucht bis naß, wenn sie in der montanen Stufe vorkommen; in der alpinen Stufe besiedeln sie kalkreiche, nährstoffarme, trockene Böden.

Wenn wir von Kardaun aus ins Eggental kommen, versperren uns zwar die Tunnels zunächst den Blick auf die Eggentaler Porphyrschlucht. Aber sobald wir diese verlassen haben, führt die Straße entlang eines Buschwaldes, der charakteristisch ist für die unterste Höhenstufe der Vegetation rund um Bozen. Diese Stufe wird als submediterran bezeichnet; sie reicht im Eggental von ca. 350 m bis 600 – 700 m Meereshöhe. Typische Gehölze sind die Mannaesche (auch Blumenesche genannt, *Fraxinus ornus*, Ölbaumgewächse, Abb. 1), die Hopfenbuche (*Ostrya carpinifolia*, Birkengewächse, Abb. 1) und die Flaumeiche (*Quercus pubescens*, Buchengewächse). Im Unterwuchs leuchtet im Mai/Juni die Strauchkronwicke hervor (*Hippocrepis emerus*, Schmetterlingsblütler, Abb. 1).

Ab ca. 700 – 800 m Meereshöhe mischen sich auf den Sonnenseiten immer stärker die Föhren in den Buschwald, während auf den Schattenseiten zunächst Buchen auftreten und dann vor allem die Fichten überhandnehmen. Hier sprechen wir bereits von der montanen Höhenstufe, die noch weiter unterteilt werden kann in eine untere (ca. 700 – 1000 m Meereshöhe), mittlere (ca. 1000 – 1500 m Meereshöhe) und obere montane Stufe (ca. 1500 – 1800 m Meereshöhe). In den Mischwäldern sind die Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*, Hahnenfußgewächse, Abb. 2,) als Frühjahrsboten zu nennen, ebenso wie der unter Naturschutz stehende, sehr giftige Seidelbast (*Daphne mezereum*, Spatzenzungengewächse, Abb. 2). Bald erscheint in den Fichtenwäldern der Sauerklee (*Oxalis acetosella*, Oxalidaceae, Abb. 2), eine Art, die wir als Volksschulkinder „Himmelsbrot" genannt haben. Blüten und Blätter haben wir auch gegessen. Davon ist aber abzuraten, denn die Pflanze ist schwach giftig.

Abb. 5: Der Stengellose Enzian (links) blüht vor allem auf den Almen. Genauso wie die Schwefelanemone (rechts), kann er aber auch auf Weideflächen der oberen montanen Stufe vorkommen.

Abb. 6: Eine der höchststeigenden Blütenpflanzen in den Alpen ist der Rote Steinbrech (links), der auf den Eggentaler Bergen bereits sehr früh zur Blüte kommen kann. Die Baldo-Anemone (Mitte) in den alpinen Rasen übersieht man gerne. Das Rundblättrige Täschelkraut (rechts) ist die erste Pflanze, die auf den alpinen Schuttflächen erscheint.

Unter den Wiesenpflanzen der montanen Stufe ist im Mai/Juni vor allem der Löwenzahn („Zigori", *Taraxacum* Sektion *Ruderalia*, Korbblütler, Abb. 3) Aspektprägend. Er ist typisch für die gedüngten Wiesen. Die ersten Gräser blühen ebenfalls schon, so vor allem das Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*, Familie der Süßgräser, Abb. 3), das beim Mähen dann den typischen Heuduft (Cumarin) entfaltet. Weiß- und Rotklee (*Trifolium repens, T. pratense*, Schmetterlingsblütler) wären natürlich auch zu nennen. Auf Wiesen mit gut durchfeuchteten Böden sind die Trollblumen typisch („Butterknollen", *Trollius europaeus*, Hahnenfußgewächse, Abb. 3). Sie gehören, ebenso wie der Scharfe Hahnenfuß und der Knollen-Hahnenfuß (*Ranunculus acris, R. bulbosus*, Hahnenfußgewächse), zu den giftigen Wiesenpflanzen.

In feuchten Wiesen und kalkreichen Mooren blühen nun die unter Naturschutz stehende Mehlprimel (*Primula farinosa*, Primelgewächse, Abb. 4) und das Alpen-Fettkraut (*Pinguicula alpina*, Wasserschlauchgewächse, Abb. 4). Beide sind an sehr magere Böden angepasst und kommen im Frühsommer auch in den alpinen Rasen vor, sofern der Boden genügend kalkhaltig ist. Das Alpen-Fettkraut ist eine „fleischfressende" Art, d.h. ihre drüsigen Blätter fangen kleine Insekten, die durch Pflanzensekrete zersetzt werden und der Pflanze als Stickstoffquelle dienen.

In der subalpinen Stufe, auf Meereshöhen oberhalb von 1900 – ca. 2300 m, beginnt im Mai und Juni die Blüte des Stengellosen Enzians (*Gentiana acaulis*, Enziangewächse, Abb. 5) und der Schwefelanemonen (auch Gelbe Alpen-Küchenschellen genannt, *Pulsatilla alpina ssp. apiifolia*, Hahnenfußgewächse, Abb. 5). Beide Arten stehen unter Naturschutz. In schneefreien Lagen der alpinen Stufe, d.h. oberhalb von 2300 – 2800 m Meereshöhe, findet man jetzt eine der am höchsten steigenden Pflanzen der Alpen in Blüte, den Roten Steinbrech (auch Gegenblatt-Steinbrech genannt, *Saxifraga oppositifolia*, Steinbrechgewächse, Abb. 6). Wenn die Schuttflächen in der alpinen Stufe ausapern, erscheint sofort das Rundblättrige Täschelkraut (*Noccea rotundifolia*, Kreuzblütler, Abb. 6) zwischen dem Geröll, während in den alpinen Rasen die Baldo-Anemone erblüht (*Anemone baldensis*, Hahnenfußgewächse, Abb. 6).

Der Juni-Beitrag wird zwei besonderen Pflanzenfamilien gewidmet: einerseits den Gräsern, andererseits den Orchideen.

Brigitta Erschbamer

KLEINANZEIGEN

Freiberufliche Krankenpflegerin bietet Blutentnahme (privat) mit sehr schneller und unkomplizierter Befundung an.

Tel. 366 17 74 547

Alleinstehende Seniorin sucht eine kleine **Mietwohnung** in der Gemeinde Deutschnofen.

Kontakt: Wieser Erika, Tel. 339 63 09 363

Wer hat Lust, sich selbstständig zu machen, und möchte die **Bar Luise in Deutschnofen** demnächst **pachten**?

Der melde sich unter Tel. 349 61 79 950

Wir **suchen Zugehfrau** für einmal wöchentlich ca. vier Stunden im Privathaushalt.

Tel. 3396707757

Werbung im Gemeindeblatt

Im Gemeindeblatt ist Ihre Werbung stets im Blick.
Sie erreichen rund 1.600 Haushalte!

gemeindeblattdeutschnofen@gmail.com

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Eggen

Am Abend des 15. Aprils fand im Vereinshaus von Eggen das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Eggen statt. Unter der Leitung des Kapellmeisters Norbert Stuppner bot die Musikkapelle ein ansprechendes Programm, das sowohl traditionelle als auch moderne Stücke umfasste.

Das Konzert begann nach der Begrüßung durch Obmann Gerhard Eisath mit dem feierlichen „Florianis Marsch“ von Hans Finatzer, gefolgt von dem Stück „Etschland“ von Gottfried Veit. Besonders beeindruckend war die Ouvertüre „Solenne“ von Lorenzo Pusceddu, die das Publikum mit ihren dynamischen Wechseln und emotionalen Höhepunkten fesselte.

Auch moderne Stücke wie „A new age“ von Armin Kofler, „Eiger“ von James Swearing und „Eighties Flashback“ von Paul Murtha begeisterten das Publikum und sorgten für Abwechslung im Programm. Mit dem Stück „Rise like a Phoenix“ von Frank Bernaerts endete das Konzert und die erleichterten Musikantinnen und Musikanten erhielten viel Applaus.

Das Vereinshaus war bis auf den letzten Platz gefüllt und auch die Komponisten Hans Finatzer und Gottfried Veit waren anwesend. Gottfried Veit gratulierte dem Kapellmeister Norbert Stuppner zur gelungenen Interpretation des Stücks „Etschland“, das anlässlich des 80. Geburtstages des Komponisten aufgeführt wurde.

Insgesamt war das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Eggen ein voller Erfolg. Die Musikerinnen und Musiker überzeugten mit ihrem Können und begeisterten das Publikum mit ihrem abwechslungsreichen Programm. Ein gelungener Abend, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

FF EGGEN

Die Freiwillige Feuerwehr Eggen
lädt alle zum
Sommerfest
am Pfingstwochenende auf dem Festplatz in Birchabruck ein.

Samstag, 27. Mai, ab 19.30 Uhr mit der Musikgruppe Die Pustertaler

Sonntag, 28. Mai, ab 10.30 Uhr
Mittagessen mit musikalischer Umrahmung,
nachmittags Musikkapelle Eggen
abends Original Burggräfler.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

112

MKEGGEN

Auch dieses Jahr besteht wieder die Möglichkeit 5 Promille der geschuldeten Einkommensteuer ehrenamtlichen Organisationen zukommen zu lassen.
Die **Musikkapelle Eggen** würde sich sehr freuen, wenn Sie dazu die Unterschrift in das entsprechende Feld der Steuererklärung (Modell CU, Modell 730, Modell UNICO) „Wahl für die Zweckbestimmung der 5 Promille“ setzen und die Steuernummer der Musikkapelle Eggen **80014160214** eintragen.
VIELEN DANK

Valentina gewinnt Bundeswettbewerb der Philosophie

(chk) Drei erste Plätze in Folge kann die Oberschülerin Valentina Ciranna aus Petersberg im laufenden Schuljahr im Rahmen der Philosophieolympiade für sich verbuchen. Gewonnen hat sie schulintern am Sprachen- und Kunstgymnasium Bozen „Walther von der Vogelweide“, mit einer Abhandlung über Gender, dann den Landeswettbewerb Anfang März in Bozen, wo sie zum Zitat von Friedrich Nietzsche „Die Wahrheit ist hässlich. Wir haben die Kunst, damit wir nicht an der Wahrheit zugrunde gehen“ geschrieben hat, und ging dann als Gesamtsiegerin beim Bundeswettbewerb in Österreich hervor.

In St. Magdalena in Linz trat die Maturantin Mitte April – nur zwei Tage nach ihrem Maturaball „Nox Aurea“ – im Rahmen der Philosophie-Akademie gegen 27 Gewinnerinnen und Gewinner der jeweiligen Landeswettbewerbe aus Österreich und Südtirol an. In den vorgegebenen vier Stunden schrieb Valentina einen fünfseitigen Essay zum Zitat von Hannah Arendt „Der Philosoph, der in der Öffentlichkeit eingreifen will, ist kein Philosoph mehr, sondern Politiker; er will nicht mehr nur Wahrheit, sondern Macht.“ Für die Beantwortung der Fragen griff Valentina auf ihr fundiertes philosophisches Wissen zurück und arbeitete Philosoph:innen wie Platon, Jean-Paul Sartre, Simone de Beauvoir, Karl Marx, G.W.G. Hegel und Niccolò Machiavelli gekonnt ein. Mit ihrer Abhandlung gelang es ihr, die österreichische Wettbewerbsjury vollends zu überzeugen. Sie ist somit erst die zweite Schülerin aus Südtirol, der es gelungen ist, beim österreichischen Bundeswettbewerb, der seit 2006 ausgetragen wird und an dem sich seit 2007 auch Südtirol beteiligt, den ersten Platz zu belegen. Ihr Essay besticht vor allem durch einen gekonnten Umgang mit Sprache, eine klare Gedankenführung und sehr gut nachvollziehbare Argumentation sowie ein breites philosophisches Hintergrundwissen. Als Preis erhielt sie ein Buch und ein Stipendium fürs Philosophicum in Lech.

Foto: LPA

Valentina Ciranna aus Petersberg und Schülerin des Gymnasiums „Walther von der Vogelweide“ Bozen

Einziger Wermutstropfen: Der Weg zum Abschlusswettbewerb der Philosophieolympiade in Athen bleibt Valentina verwehrt. Sie ist zwar Gesamtsiegerin beim österreichischen Bundeswettbewerb, hat aber nicht die österreichische Staatsbürgerschaft.

Link zum Essay von Valentina Ciranna: https://www.philolympics.at/wettbewerb/2023/ergebnisse/

Preisträger*innen der Philosophieolympiade 2023

Bundeswettbewerb in Sankt Magdalena, Linz vom 16. - 19. April 2023

1. Platz: Valentina Ciranna, Gymnasium "Walther von der Vogelweide", Bozen, Südtirol – Essay
2. Platz: Melissa Khalek, Ella Lingens Gymnasium, Wien 21
3. Platz: Mia Schwarcz, GRG Stubenbastei, Wien 1
4. Platz: Carolin Einsenberger, BORG Nonntal, Salzburg
5. Platz: Matthias Moritz, BRG Linzerstraße, Wien 14
6. Platz: Hannah Haider, Stiftsgymnasium Melk, NÖ
7. Platz: Samuel Wagner, BORG Ried im Innkreis, OÖ
8. Platz: Marie Siefert, BG/BRG St. Martin Villach, Kärnten
9. Platz: Emma Koler, Realgymnasium Bozen, Südtirol
10. Platz: Felix Friedrich, BG/BRG/ BORG Schärding, OÖ
11. Platz: Jonas Palos, Döblinger Gymnasium, Wien 19
12. Platz: Lisa Katharina Bartens, BG/BRG Kirchengasse, Graz
13. Platz: Hanna Kirchmair, Gymnasium Paulinum, Schwaz, Tirol
14. Platz: Alois Melichar, BG/BRG Wieselburg, NÖ

KS KAUER SEEHAUSER ENGINEERING

ALPEN ROSE

LATEMAR BUS SERVICE

Kaninchenzucht – unsere Passion!

Das Jahr 2022 war für den Kaninchenzuchtverein KVS7 Eisacktal ein erfolgreiches. Wir konnten wieder neue Mitglieder gewinnen, sowohl im Inland als auch im Ausland hervorragende Siege gewinnen und hatten ein tolles Miteinander bei den Veranstaltungen, die im Laufe des vergangenen Jahres auf dem Programm standen. Uns wurde sogar ein langgehgter Wunsch erfüllt, denn wir haben endlich einen langfristigen Lagerplatz für unsere Käfige und Schauutensilien gefunden. Neben unserer jährlichen Herbstschau am dritten Wochenende im Oktober in Atzwang, haben wir uns entschlossen, heuer noch zusätzlich einen Tag des Kaninchens zu organisieren. Wir lieben unser Hobby, und vielleicht können wir ja auch dich begeistern? Schau einfach vorbei am Sonntag, 11. Juni 2023, von 9.30 bis 16.00 Uhr in Deutschnofen. Wir freuen uns!

Bei der Herbstschau gab es (fast) für jeden etwas zu gewinnen

Die Jugendaussteller bei der Landesfrühjahrsschau in Kastelbell

Vor der Herbstschau werden alle Kaninchen von speziell dafür ausgebildeten Preisrichtern bewertet

Auch bei der Landesfrühjahrsschau 2023 hat der KVS 7 ordentlich abgeräumt

Die Mitglieder des KVS7 bei der Landesschau 2022 in der Messe Bozen

Unsere Wanderpokale Eisacktalmeister und Eisacktalmeister Jugend setzten ihre Reise fort

TAG DES KANINCHENS

vom Kaninchenzucht Verein Südtirol KVS7 Eisacktal

Wo?	Wann?	Wie spät?
Deutschnofen Egeregg 9	am Sonntag 11. Juni 2023	von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Vorstellung verschiedener Kaninchenrassen durch einen Preisrichter von 10:00 bis 11:30

☺ mit Kinderecke und Rätselspaß ☺

Jetzt wird gesprüht!

Auch in diesem Schuljahr 2022/23 hat im Rahmen des Kunstunterrichts ein Graffiti-Wettbewerb stattgefunden. Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 3A und 3B der Mittelschule Deutschnofen setzten ihre Ideen zum Thema „Sport und Action“ in ein Graffiti um. Von allen Skizzen wurden 18 Entwürfe ausgewählt. Am Dienstag, dem 4. April 2023, fand der Höhepunkt und zugleich der Abschluss dieses Wettbewerbs statt. Unter der Leitung des Graffiti-Sprayers und Experten Paul Löwe durften die jungen Künstler ihren Entwurf an eine Wand hinter der Turnhalle sprühen. Die 18 Schüler und Schülerinnen arbeiteten in Zweier- oder Dreiergruppen alternierend an ihrem Graffiti.

Paul Löwe stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Nun können die Kunstwerke zu den verschiedenen Sportarten von allen bewundert werden. Für uns Schülerinnen und Schüler war dies ein tolles Erlebnis, und deshalb möchten wir uns an dieser Stelle auch bei unserer Kunstprofessorin Cristina Saltuari bedanken.

Flora und Fabian (Klasse 3 A)

family support
praktische Unterstützung nach der Geburt
sostegno concreto dopo la nascita
N sustëni cuncret do avëi parturi

ELKIVÖLS
ELTERN KIND ZENTRUM

Das Baby ist da, die Freude ist groß – und vieles kommt durcheinander!

Da die erste Zeit nach der Geburt für die ganze Familie auch anstrengend und herausfordernd ist, gibt es FAMILY SUPPORT.

Freiwillige unterstützen kostenlos und diskret für einige Stunden wöchentlich Familien mit Neugeborenen im ersten Lebensjahr. Die Unterstützung ist alltagspraktisch, z.B. mit dem Geschwisterkind spielen, den Einkauf erledigen, zu Terminen begleiten und vieles mehr.

Wir freuen uns sehr, dass auch wir als ELKI Völs am Schlern nun im Sprengelgebiet Eggental – Schlern mit Family Support eine weitere wertvolle Hilfestellung für Familien anbieten und viele Familien und Freiwillige betreuen und begleiten dürfen!

Unsere Fach- und Ansprechsperson

Mein Name ist **Nadia Schieder**, ich komme aus dem Schlerngebiet und schon früh war mir bewusst, dass ich gerne im Austausch mit Menschen arbeiten möchte.

So kam es zu meinem Studium der Sozialpädagogik und verschiedenen Praktika und Anstellungen im sozial-pädagogischen Bereich. Die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen hat meinen persönlichen Werdegang geprägt und dadurch konnte ich bleibende Eindrücke und Erfahrungen unter anderem im Südtiroler Kinderdorf, in der Jugendarbeit und in der Bezirksgemeinschaft sammeln.

Der persönliche Austausch und das gemeinsame Erörtern von Möglichkeiten und Ressourcen, um momentane Herausforderungen zu stemmen, war mir stets ein Anliegen und sehr wichtig. Nun freue ich mich auf diesen neuen Aufgabenbereich und auf das Kennenlernen und den Austausch mit neugierigen Familien und engagierten Freiwilligen.

Wenn Familien wachsen, wachsen neben vielen **Glücksmomenten** oft auch Sorgen und die zu bewältigenden Aufgaben - das Angebot Family Support ist hierfür eine gute Möglichkeit, um Familien unkompliziert, individuell und punktuell zu entlasten und zu unterstützen.

Ich freue mich auf Eure Kontaktaufnahme!

Für Informationen und Anfragen erreicht ihr uns unter

T 331 7422008
M eggental-schlern@family-support.it
W www.family-support.it

ELKI Völs | Bodenweg 6 | 39050 Völs am Schlern | Tel: +39 371 311 26 09 | elkivoels@gmail.com | elki.bz.it

Gemeindeblatt Online

Alle Gemeindeblätter der Jahre 2005 bis 2023 sind auch online abrufbar unter

www.deutschnofen.eu/de/Buergerservice/Medien/Gemeindeblatt

Wohngemeinschaft KIMM Kardaun stellt sich vor

Hallo, liebe Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer,

die Wohngemeinschaft KIMM Kardaun möchte sich bei euch vorstellen!

Als öffentliche soziale Wohneinrichtung bietet die WG insgesamt 10 Plätze für Menschen mit geistiger, physischer oder sensorischer Behinderung und/oder psychischen Erkrankungen. Als Fachkraft wird man hier vielfältig gefördert und gefordert, da der Bedarf an Pflege, Betreuung und sozialpädagogischer Begleitung unterschiedlich ist. Wir arbeiten in der WG ganzheitlich und mit Bezugsbetreuer*innen- System. Wir begleiten unsere Betreuten zu fachärztlichen Visiten, zu persönlichen Treffen, kümmern uns um die Freizeitgestaltung und vieles mehr. Bei uns könnt ihr, sei es in der Pflege oder in der Begleitung und Betreuung, euer Wissen anwenden und ausbauen.

In unserem Team sind wir bunt gemischt, jede*r kann seine eigenen Stärken in die Arbeit einbringen und bei Unsicherheiten jederzeit nachfragen. Uns zeichnen Motivation und Hilfsbereitschaft aus. Bei der alltäglichen Arbeit in der WG wie auch bei Dienstausch oder Sonstigem kann man auf die Unterstützung der Arbeitskolleg*innen zählen!

Die WG stellt sieben Tage die Woche einen 24-Stunden-Dienst bereit. Ein großer Vorteil, den die WG bietet, ist der Dienstplan; jede*r Angestellte kann rotierend seine Dienste selbst einteilen! Der Dienstplan wird für 6 Wochen aufgestellt, und die Reihenfolge, wer zuerst den Dienst wählen kann, rotiert. Außerdem kann man sich in der WG nach Absprache mit den Kolleg*innen den Urlaub selbst einplanen.

Wenn dich eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit interessiert, dir die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen gefällt, du Netzwerkarbeit mit anderen Fachdiensten als bereichernd und gewinnbringend

siehst, persönliche und berufliche Weiterentwicklung dir wichtig sind, dann bist du bei uns an der richtigen Stelle.

Wir würden uns sehr auf ein Kennenlernen freuen!

Melde dich gerne unter folgender Kontaktadresse:
WG KIMM Kardaun
Steinegger Straße 5
39053 Bozen
Tel.0471 360808
Sonia.Giovanelli@bzgsaltenschlern.it

Amateursportverein Deutschnofen Raiffeisen – SEKTION YOSEIKAN BUDO

Martial Arts – New Generation – Kampfkunst im Jahr 2023

Kampfsport ist optimal, um sich sowohl körperlich auch als geistig fit zu machen und zu halten. Der Sport Yoseikan eignet sich hierfür besonders gut, da er sich nicht ausschließlich am Wettkampf- bzw. Leistungssport orientiert und somit als Breitensport für jeden geeignet ist. Eine neuartige Form dieser Kampfkunst wird jetzt erstmals in Deutschnofen angeboten, und zwar für alle ab 12 Jahre. Es handelt sich hierbei um die Yoseikan Board Games. Eine moderne Form des Bajutsu.

Die traditionelle Form des Bajutsu findet auf dem Pferd statt, wo Bogenschießen, Speerwurf, Kämpfen mit kurzen und langen Stöcken alleine und partnerweise geübt wird.

Bei den Yoseikan Board Games findet alles auf den sogenannten Hoverboards statt. Neben dem Erlernen verschiedener Kampftechniken steht hierbei der Spaß im Vordergrund, gleichzeitig hat man die Möglichkeit, sich spielerisch auf eine traditionelle und vielseitige Kampfkunst vorzubereiten.

Das angebotene Training, wo neben Bogenschießen und Stockkampf eine Vielzahl anderer Kampftechniken erlernt werden, dient dazu, Eigenschaften wie Gleichgewicht, Ausdauer, Schnelligkeit, Gewandtheit sowie koordinative Fähigkeiten wie eine verbesserte Beweglichkeit zu erlernen.

Jeder ist herzlich eingeladen, diese neue Form des Trainings zu probieren. Wir freuen uns auf Dich.

Wo: Im Schulzentrum Deutschnofen – Schloss-Thun-Str. 6
Wann: Immer donnerstags von 18:15 Uhr – 70 Minuten
Max. Teilnehmerzahl: 16 Teilnehmer ab 12 Jahren
Infos: Tel. 339 4683 254

Gelungene Premiere in Deutschnofen

Am Sonntag, dem 19. Februar 2023, organisierte die Sektion Yoseikan Budo des ASV Deutschnofen den Dolomitencup in der Turnhalle des Schulzentrums in Deutschnofen. Dabei haben sich 200 Athleten aus ganz Südtirol im Kampfsport Yoseikan Budo gemessen. Aus dem ASV waren diesmal Jonas und Elias Darocca, Louise und Maximilian Matiu, Martin Obertegger und Tobias Putzer dabei. Krankheitsbedingt ausgefallen sind leider Jona Fäckl und Philipp Pfeifer. Erste Erfolge konnten für die junge Sektion auch schon errungen werden: In der Kategorie Kumiuchi B gab es einmal Silber für Louise Matiu (U8 F 24kg) und einmal Bronze für Tobias Putzer (U10 M 36kg). In der Kategorie Emono U10 gab es einmal Silber für das Team Martin Obertegger, Tobias Putzer und Maximilian Matiu.

Unsere jungen Kämpfer wurden kräftig angespornt von Freunden und Angehörigen. Deutschnofen hat zum ersten Mal ein Turnier ausgerichtet und die Feuerprobe mit Bravour bestanden. Der Ausschuss bedankt sich bei den vielen großzügigen Sponsoren, den fleißigen Helfern hinter der Bar, den Kuchen- und Essenspendern, den Tischrichter-Assistenten sowie allen anderen, die beim Aufbau, Abbau und Putzen geholfen haben!

Eggentaler Meisterschaft der Kegler 2023

Platz	Sportkegler	Verein	Holz	Schnitt
1.	Oliver Mahlknecht	Welschnofen	1904	476,00
2.	Christian Mahlknecht	Welschnofen	1866	466,50
3.	Markus Wieser	Welschnofen	1849	462,25

Platz	Freizeitkegler	Verein	Holz	Schnitt
1.	Siegfried Lantschner	Steinegg	1767	441,75
2.	Franz Tschager	Steinegg	1759	439,75
3.	Arthur Vieider	Steinegg	1718	429,50

Platz	Damen	Verein	Holz	Schnitt
1.	Marlene Pernter	Deutschnofen	1827	456,75
2.	Dagmar Wiedenhofer	Welschnofen	1772	443,00
3.	Elisabeth Mittermair	Deutschnofen	1762	440,50

Nach 3 Jahren Pause wurde heuer wieder die Eggentaler Meisterschaft der Kegler ausgetragen. Insgesamt nahmen daran 36 Kegler teil. Gespielt wurden drei Qualifikationsdurchgänge in Welschnofen, Steinegg und Deutschnofen. Die besten 8 Sportkegler, 4 Freizeitkegler und 4 Keglerinnen ermittelten dann beim Finale im Sportcenter von Deutschnofen den Eggentaler Meister. Eggentaler Meister und Gewinner der Sportkegler wurde Oliver Mahlknecht aus Welschnofen. Bei den Freizeitkeglern sicherte sich Siegfried Lantschner aus Steinegg den ersten Platz, bei den Damen ging der Sieg nach Deutschnofen, an Marlene Pernter. Ein Dank geht an alle freiwilligen Helfer und Gönner, die zur Austragung der Eggentaler Meisterschaft beigetragen haben.

Sportcenter Deutschnofen – Pizzeria Unterwirt – AKSV Welschnofen

Zwei hochkarätige Skirennen in Obereggen

Der ASC Eggen – Sektion Ski hat sich auch im abgelaufenen Winter als Veranstalter mehrerer top organisierter Wettkämpfe in Szene setzen können. Zum Abschluss der Saison gab es im April mit der Vereinsmeisterschaft und dem Reiterjoch-Cup noch zwei absolute Höhepunkte in der Saison 2022/23.

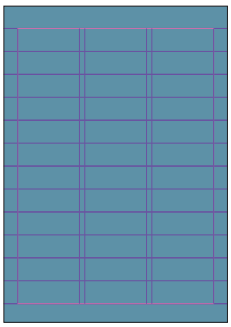
Rund 100 Skirennläuferinnen und -läufer wollten am Samstag, 1. April, dabei sein, wenn auf der Ochsenweide-Piste die Vereinsmeister gekürt wurden. Bei idealen Bedingungen – einer pickelharten und bestens präparierten Piste sowie wolkenlosem Himmel – erzielten Shaun Rohregger in 48,96 Sekunden bei den Männern, sowie Kiara Holzmann in 50,09 Sekunden die Tagesbestzeit. Bei den Snowboardern ließ Christoph Mick – Sieger von zwei Weltcuprennen – die gesamte Konkurrenz hinter sich. In der Kategorie Ponzenbretter fuhr indessen Tobias Untersalmberger allen auf und davon. Außerdem wurde erstmals in der langen Geschichte des Eggener Vereinsrennens ein Tourenski-Rennen ausgetragen, bei dem die Teilnehmenden von der Talstation bis zum Starthaus aufsteigen und anschließend abfahren mussten. Hier entschied Christoph Pichler die Premiere für sich. Die Familienwertung ging an die Familie Thomas Major.

Alle Kategoriesieger der Vereinsmeisterschaft im Überblick:
Kindergarten: Heidi Obkircher und Mattia Raggi
Superbaby: Anna Pfeifer und Julius Kasslatter
Baby: Elisa Raggi und Anton Sinn
Cuccioli: Anna Sophie Kasslatter und Leo Eisath
Ragazzi/Allievi: Madeleine Major und Stefan Pichler
Allgemeine Klasse: Kiara Holzmann und Shaun Rohregger
Master C: Hubert Eisath
Master B: Christoph Kasslatter
Master A: Gerhard Eisath
Snowboard: Christoph Mick
Tourenski: Christoph Pichler
Gaudiweiber: Irene Wiedenhofer
Ponznbretter: Tobias Untersalmberger
Familienwertung: Fam. Thomas Major

Der Reiterjoch-Cup ging am Sonntag, 9. April, über die Bühne. Dieser Slalom für Nachwuchsrennläuferinnen und -rennläufer der VSS-Serie und jünger ist ein sehr junger Wettkampf und wurde zum insgesamt erst zweiten Mal in Eigenregie der Skitrainer Simone Pichler, Matthias Zelger und Denis Franzelin ausgerichtet. In der Altersklasse Kinder setzten sich Romeo Thaler (Petersberg/1.10,37) und Anna Sofie Segalerba (Deutschnofen/1.18,60) durch. Die Kategorie Baby ging an Max Leimegger (Eppan/1.22,79) und Magdalena Lunger (Eggen/1.23,33). Bei den Superbabys jubelten Eric Piacenti (Eppan/1.38,51) und Lara Santa (Petersberg/1.41.13) über den Tagessieg, während bei den Kindergartenkindern Alex Santa (Petersberg) in 1.47,25 Minuten die schnellste Linie erwischte. Petersberg setzte sich zum 2. Mal auch in der Mannschaftswertung vor Eppan und Eggen durch. Besonders erfreulich: Insgesamt waren über 60 Ski-Kids mit von der Partie und schlossen die Saison mit einem spannenden Rennen erfolgreich ab.

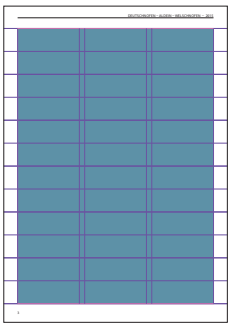
WERBUNG IM GEMEINDEBLATT
DIE ANZEIGENPREISE 2023

1/1 Seite abfallend



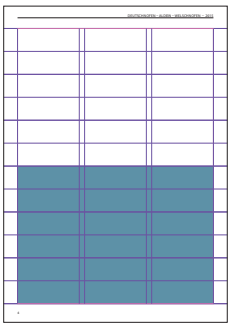
210 x 297 mm
(+ 3mm Anschnitt)
Normalpreis: 425 Euro
Umschlag hinten: 460 Euro

1/1 Seite Satzspiegel



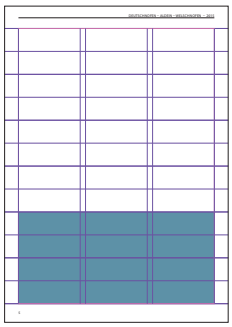
184 x 258 mm
Normalpreis: 425 Euro
Umschlag hinten: 460 Euro

1/2 Seite quer



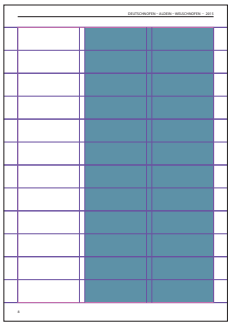
184 x 130 mm
212 Euro

1/3 Seite quer



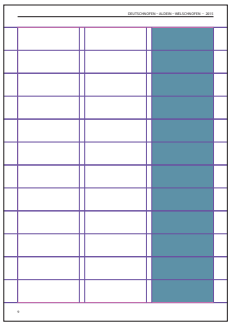
184 x 83 mm
146 Euro

2/3 Seite hoch



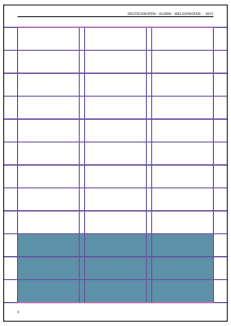
121 x 258 mm
300 Euro

1/3 Seite hoch



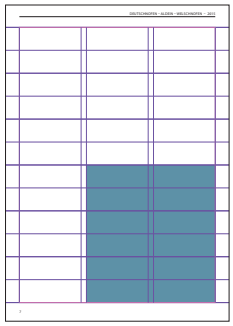
58 x 258 mm
146 Euro

1/4 Seite quer



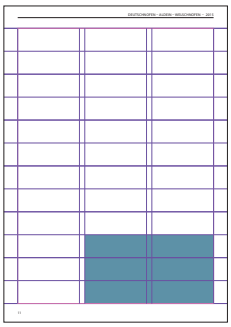
184 x 64 mm
110 Euro

1/4 Seite hoch



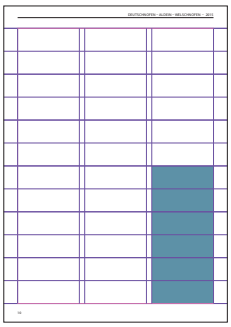
121 x 130 mm
110 Euro

1/8 Seite quer



121 x 64 mm
58 Euro

1/8 Seite hoch



58 x 130 mm
58 Euro

Kleinanzeige

(nur Text möglich)
30 Euro

Die Preise verstehen sich zuzüglich MwSt.

Im Gemeindeblatt ist Ihre Werbung stets im Blick. Sie erreichen rund 1.600 Haushalte!
Die Haushalte der drei Gemeinden Deutschnofen, Welschnofen und Aldein sind nicht nur die Leser des Gemeindeblattes, sondern zu einem großen Teil auch die Kunden der Einzelhandelsbetriebe in den drei Gemeinden. So zielsicher kommt Ihre Werbung sonst gewiss nirgends an!
Werbung im Gemeindeblatt lohnt sich ....
Die Zeitung erscheint monatlich immer um den 14. des Monats. Anzeigenschluss ist immer am 25. des Monats vorher.
Wenn Sie interessiert an Werbung im Gemeindeblatt sind, dann melden Sie sich bei uns bzw. senden Sie die Daten für ihr Inserat bitte per E-Mail an
für **Deutschnofen:** gemeindeblattdeutschnofen@gmail.com
für **Welschnofen:** gemeindeblattwelschnofen@rolmail.net
für **Aldein:** gemeindeblattaldein@gmail.com

Das Inserat muss als druckreife PDF-Datei in der entsprechenden Inseratgröße in digitaler Form geschickt werden. Für die Buchung des Inserates muss immer auch die Rechnungsadresse angegeben werden. Die Verrechnung erfolgt jeweils Ende des Monats.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

GEMEINDEBLATT
DEUTSCHNOFEN • WELSCHNOFEN • ALDEIN